

Montageanleitung

**LOW CHASSIS KIT
7691295544
A60612955044**

Wir freuen uns, dass Sie sich für dieses hochwertige Qualitätsprodukt entschieden haben. Eine korrekte Montage des Produktes ist unerlässlich, um ein Maximum an Sicherheit und Funktionalität gewährleisten zu können. Die Montage darf daher nur durch Fachpersonal nach den Vorgaben dieser Anleitung durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren autorisierten Vertragspartner. Für falsche Montage oder Verwendung dieses Produktes kann der (Quasi-)Hersteller bzw. Lieferant nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Die KTM AG wird in den Ländern vertreten durch:

- KTM Sportmotorcycle GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Österreich
- Husqvarna Mobility GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Österreich
- GASGAS GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Österreich

Die Montageanleitung entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen. Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Die KTM AG übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2026 KTM AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten. Abbildungen: Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / KTM

Vor jeglicher Vervielfältigung oder Reproduktion ist eine schriftliche Genehmigung des Urhebers erforderlich.

ISO 9001

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.



12 100 6061

Ausstellendes Institut:

TÜV SÜD Management Service GmbH

KTM AG

Stallhofnerstraße 3

5230 Mattighofen, Österreich



3214190de

06/07/2026

1.1 Konventionen

1.1.1 Symbole



Kennzeichnet ein erwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet ein unerwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Stellen Sie sicher, dass diese Arbeiten von geschultem Personal eines autorisierten Vertragspartners des Fahrzeugherstellers mit ggf. erforderlichem Spezialwerkzeug durchgeführt oder beaufsichtigt werden.



Kennzeichnet einen Seitenverweis.



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet einen Tipp, z. B. zur Arbeitserleichterung.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.1.2 Formatierungen

Eigennamen	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name ®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke ™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Benennungen</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

1.1.3 Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Art.–Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
kpl.	komplett
lt.	laut
max.	maximal
mind.	mindestens
Nr.	Nummer
o. Abb.	ohne Abbildung
s.	siehe
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
z. B.	zum Beispiel

2.1 Sicherheitshinweise

Funktion der Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Die Gefahren werden klassifiziert, benannt, beschrieben und um Hinweise zur Gefahrenvermeidung ergänzt.

- Wenn ein Warnhinweis vor einer Liste von Anweisungen steht, besteht die Gefahr während der gesamten Tätigkeit.
- Wenn ein Warnhinweis unmittelbar vor einer Anweisung steht, besteht die Gefahr beim nächsten Handlungsschritt.

Gestaltung der Warnhinweise

Alle Warnhinweise sind durch ein Signalwort und ein Warnsymbol gekennzeichnet. Die Kombination von Signalwort und Warnsymbol bestimmt den Grad der Gefahr.



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt oder an der Produktumgebung führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Umweltschäden führen kann.

2.2 Sicherer Betrieb



GEFAHR

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



GEFAHR

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Das Fahrzeug ist nur von ausgewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend von einem autorisierten Vertragspartner beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.3 Schutzkleidung



WARNUNG

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung erhöht das Verletzungsrisiko.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie ausschließlich Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt die KTM AG das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.4 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Transponderschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Transponderschlüssel).

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ±5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite**®) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote**®) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.5 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Vertragspartner hilft Ihnen gerne.

2.6 Montageanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Montageanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Montageanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Service erleichtern. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Montageanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, um bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragspartner.

Die Montageanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

2.7 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Fachmännische Beratung und eine korrekte Installation des technischen Zubehörs durch einen autorisierten Vertragspartner unter Verwendung von Spezialwerkzeug ist unerlässlich, um das Optimum an Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten. Bei gekennzeichneten (EC, ECE,...) Artikeln sind Homologationsunterlagen vorhanden. Ob diese Homologationsunterlagen im geplanten Einsatzland eine Gesamthomologation des jeweiligen Fahrzeuges mit eingebautem technischen Zubehör gewährleisten, ist durch den Kunden, ggf. bei den nationalen Genehmigungsbehörden zu prüfen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren autorisierten Vertragspartner.



Hinweis

EU Kennzeichnungen: EC (EG–Typengenehmigung), ECE (ECE–Typengenehmigung), ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis), EC–V (EG–Typengenehmigung für Kraftfahrzeuge), FIM (FIM Geräusch konform), CCCUO_EU (Nicht erlaubt zur Verwendung auf öffentlichen Straßen) und HOMNN (Homologation nicht notwendig)

USA–Kennzeichnungen: 50–State (50 Staaten Recht), USFS (US Forstdienst), FIM (FIM Geräusch konform), AMA (AMA–Amateur Geräusch konform), DOT (Verkehrsministerium) und CCCUO (Nicht erlaubt zur Verwendung auf öffentlichen Straßen)

2.8 Fehlgebrauch

Das Fahrzeug darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs– und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

3.1 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.2 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von der KTM AG freigegeben und/oder empfohlen sind, und lassen Sie diese von einem autorisierten Vertragspartner montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt die KTM AG keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Vertragspartner berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Webseite.

Internationale KTM-Website: <https://www.ktm.com>

Das aktuelle **Husqvarna Mobility-Zubehör** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Mobility-Webseite.

Internationale Husqvarna Mobility-Webseite: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

Das aktuelle **GASGAS Zubehör** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der GASGAS-Webseite.

Internationale GASGAS-Website: <https://www.gasgas.com/>

3.3 Abbildungen

Die Abbildungen in diesem Dokument enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau ist nicht immer zwingend notwendig, um die beschriebenen Tätigkeiten durchzuführen. Die textlichen Angaben haben Vorrang.

3.4 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM, Husqvarna Mobility oder GASGAS steht Ihnen Ihr autorisierter Vertragspartner gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Vertragspartner finden Sie auf der KTM-Webseite.

Internationale KTM-Website: <https://www.ktm.com>

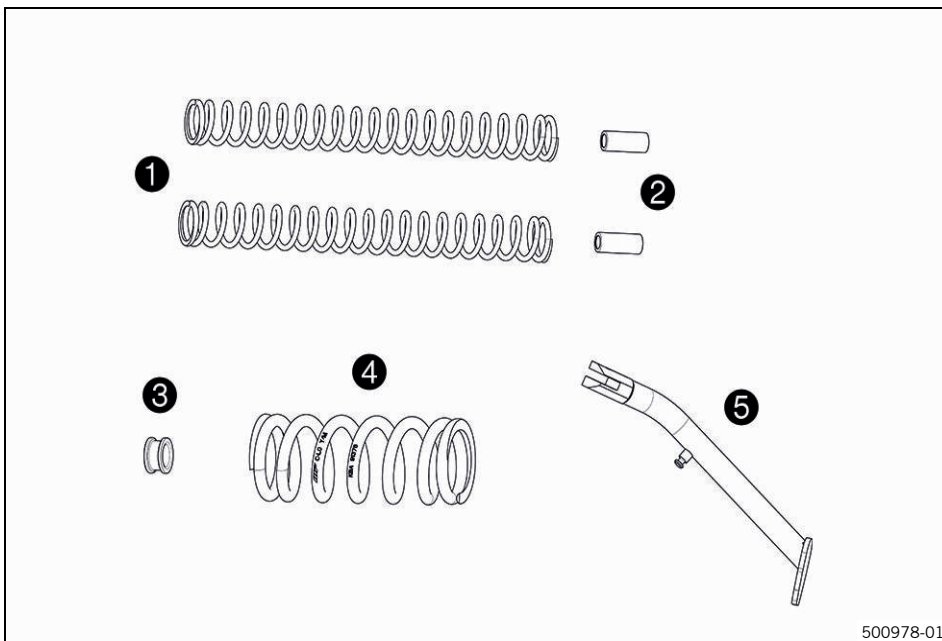
Die Liste der autorisierten Vertragspartner finden Sie auf der Husqvarna Mobility-Webseite.

Internationale Husqvarna Mobility-Webseite: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

Die Liste der autorisierten Vertragspartner finden Sie auf der GASGAS-Webseite.

Internationale GASGAS-Website: <https://www.gasgas.com/>

4.1 Lieferumfang



- ① Hauptfeder Gabel
Menge 2 Stk.
- ② Federauflage
Menge 2 Stk.
- ③ Zugstufenscheibe
Menge 1 Stk.
- ④ Hauptfeder Federbein
Menge 1 Stk.
- ⑤ Seitenständer
Menge 1 Stk.

5.1 Montage Gabel

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben (s. Reparaturanleitung).
- Fahrzeugheck belasten.
✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.
- Vorderrad ausbauen mit Montageständer (s. Reparaturanleitung).
- Gabelbeine ausbauen (s. Reparaturanleitung).

Hauptarbeit

Gabelbeine zerlegen

Die Arbeitsschritte sind an beiden Gabelbeinen gleich.

- Gabelbein im Bereich der unteren Gabelbrücke einspannen.

Klemmblock (T1403S)  (S. 23)

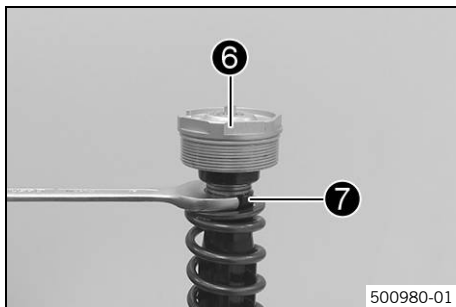
- Schraubdeckel ⑥ lösen.

Ringschlüssel (T14017)  (S. 22)



Hinweis

Der Schraubdeckel kann noch nicht abgenommen werden.

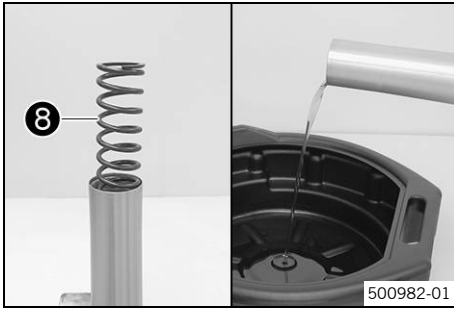


- Gabelbein ausspannen und Gabel nach unten schieben.
- Feder nach unten ziehen und Gabelschlüssel auf Sechskant ⑦ stecken.
- Sechskant gegenhalten und Schraubdeckel ⑥ lösen, aber noch nicht abnehmen.

Ringschlüssel (T14017)  (S. 22)



- Feder nach unten ziehen. Gabelschlüssel entfernen.
- Schraubdeckel entfernen.

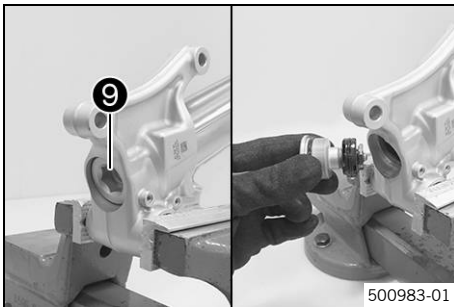


- Feder **8** entfernen.
- Gabelöl entleeren.



Hinweis

Kolbenstange einige Male herausziehen und wieder hineinschieben, um die Cartridge leerpumpen.



- Gabelbein mit Gabelfaust einspannen.

Schonbacken verwenden.

- Druckstufenaufnahme **9** lösen und entfernen.

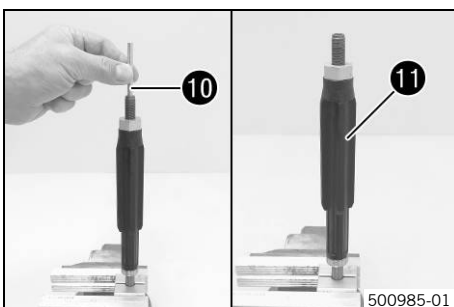


Hinweis

Geeigneten Behälter unterstellen, da meist noch etwas Öl ausläuft.



- Cartridge entfernen.

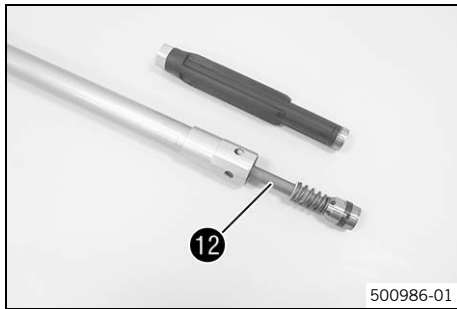


- Kolbenstange mit Spezialwerkzeug einspannen.

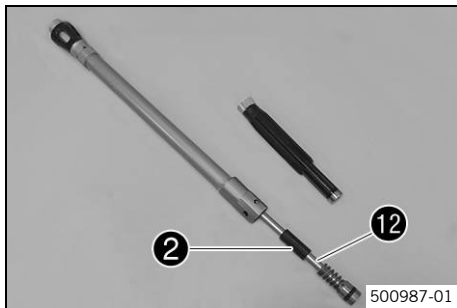
Klemmblock (T14016S) (S. 22)

- Einstellrohr **10** entfernen.
- Hydrostop **11** von der Kolbenstange entfernen.

5 Montage Gabel

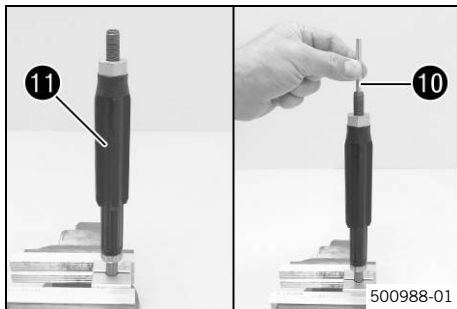


- Kolbenstange 12 aus der Cartridge nehmen.



Gabelbeine zusammenbauen

- Federauflage 2 (Lieferumfang) auf die Kolbenstange 12 schieben.
- Kolbenstange 12 in die Cartridge schieben.



- Hydrostop 11 bis auf Anschlag montieren.



Hinweis

Der Hydrostop muss fest gegen den Anschlag geschraubt werden. Kein Werkzeug verwenden.

- Einstellrohr 10 der Zugstufendämpfung in der Cartridge montieren.
 - ✓ Das Einstellrohr steht ca. 5 mm aus der Cartridge heraus und kann gegen die Federkraft hineingedrückt werden.
 - ✗ Das Einstellrohr steht mehr als 7 mm aus der Cartridge heraus und kann nicht gegen die Federkraft hineingedrückt werden.



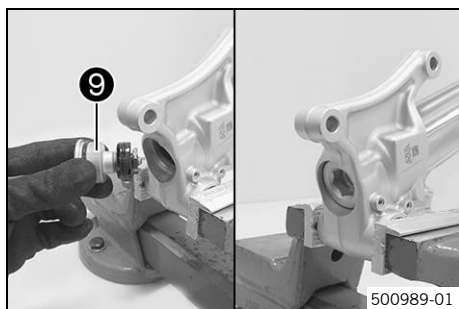
- Cartridge auf Anschlag in das Gabelinnenrohr schieben.
 - ✓ Der Sechskant der Cartridge greift in die Führung des Gabelinnenrohrs ein.



Hinweis

Beim Zusammenbau darauf achten, dass die Cartridges nicht verwechselt werden.

Die Cartridge mit den Bohrungen wird links verbaut.
Die Cartridge ohne Bohrungen wird rechts verbaut.



- Gabelbein mit Gabelfaust einspannen.

Schonbacken verwenden.

- Druckstufenaufnahme ⑨ montieren und festziehen.

Druckstufenaufnahme

M29×1

35 Nm



- Spezialwerkzeug ⑬ an der Kolbenstange montieren.

Haltewerkzeug (T14026S1) (S. 22)



Hinweis

Spezialwerkzeug muss verwendet werden, damit das Einstellrohr nicht angehoben wird und dadurch Öl in die Kolbenstange gelangen kann.

- Gabel senkrecht einspannen.
- Gabelöl einfüllen.

Gabelöl pro Gabelbein

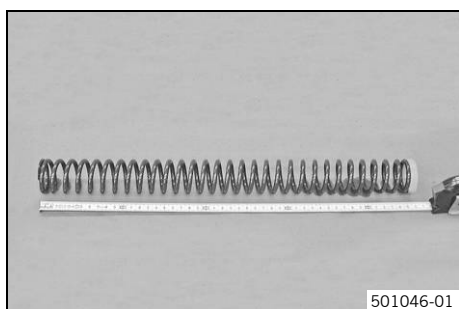
Gabelöl (48601166S1)
(SAE 4) (S. 21)

640 ml



Hinweis

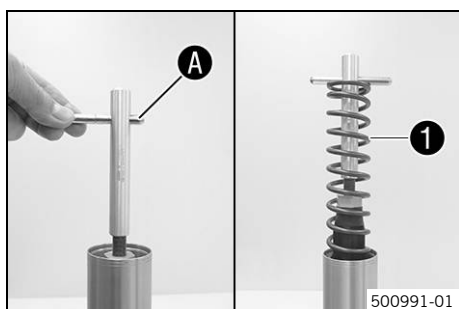
Kolbenstange einige Male ganz herausziehen und wieder hineinschieben, um die Cartridge zu entlüften.



- Federlänge kontrollieren.

Federlänge mit Vorspannbuchse(n) 395 mm

- » Wenn der gemessene Wert größer ist als der angegebene Wert:
 - Stärke der Vorspannbuchsen reduzieren.
- » Wenn der gemessene Wert kleiner ist als der angegebene Wert:
 - Stärke der Vorspannbuchsen erhöhen.



- Stift A des Spezialwerkzeugs entfernen.

Haltewerkzeug (T14026S1) (S. 22)

- Kolbenstange herausziehen.
- Feder ① (Lieferumfang) montieren. Stift wieder montieren.

Federrate

weich

5,3 N/mm

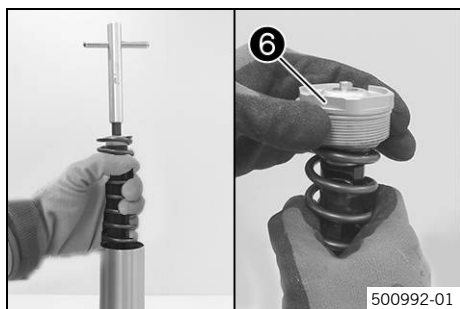
mittel (Standard)

5,9 N/mm

hart

6,5 N/mm

5 Montage Gabel



- Feder nach unten ziehen.
- Spezialwerkzeug entfernen.

Haltewerkzeug (T14026S1) (S. 22)

- Schraubdeckel **6** montieren.

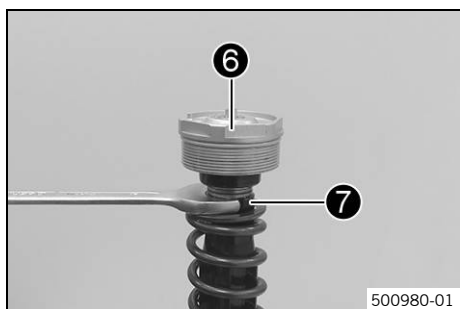


Hinweis

Beim Zusammenbau darauf achten, dass die Schraubdeckel richtig montiert werden.

Zugstufenseite - rechtes Gabelbein, Schraubdeckel mit Kennzeichnung **REB**, rotes Einstellelement.

Druckstufenseite - linkes Gabelbein, Schraubdeckel mit Kennzeichnung **COMP**, weißes Einstellelement.



- Feder nach unten ziehen.
- Gabelschlüssel auf den Sechskant **7** stecken.
- Gabelschlüssel gegenhalten. Schraubdeckel **6** festziehen.

Schraubdeckel an Kolbenstange

M12×1	25 Nm
-------	-------

Ringschlüssel (T14017) (S. 22)



- Gabelaußenrohr nach oben schieben.
- Gabelaußenrohr im Bereich der unteren Gabelbrücke einspannen.

Klemmblock (T1403S) (S. 23)

- O-Ring des Schraubdeckels schmieren.

Schmierstoff (T158) (S. 21)

- Schraubdeckel **6** montieren und festziehen.

Schraubdeckel an Gabelaußenrohr

M51×1,5	40 Nm
---------	-------

Ringschlüssel (T14017) (S. 22)

Nacharbeit

- Gabelbeine einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Vorderrad einbauen mit Montageständer (s. Reparaturanleitung).
- Fahrzeugheck entlasten.
- Motorrad vom Montageständer nehmen (s. Reparaturanleitung).

6.1 Montage Federbein

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben (s. Reparaturanleitung).
- Sitzbank abnehmen (s. Bedienungsanleitung).
- Seitenverkleidung abnehmen (s. Bedienungsanleitung).
- Luftfilterkasten ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Heckverkleidung ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Seitenverkleidung hinten links ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Seitenverkleidung hinten rechts ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Federbein ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Feder ausbauen (s. Reparaturanleitung).

Hauptarbeit

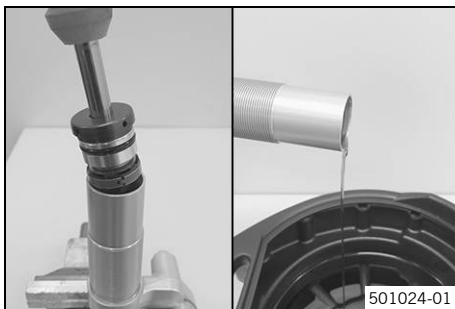
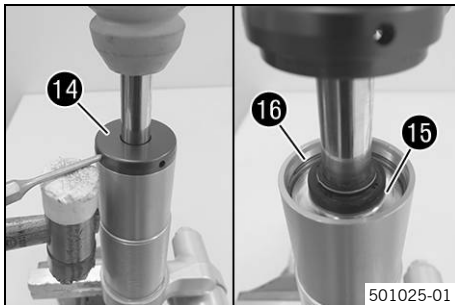
Stoßdämpfer zerlegen

- Stoßdämpfer in den Schraubstock einspannen.

Schonbacken verwenden.

- Verschlusskappe 14 entfernen.
- Dichtringträger 15 hineindrücken.
- Sicherungsring 16 entfernen.

Innenfläche nicht zerkratzen.



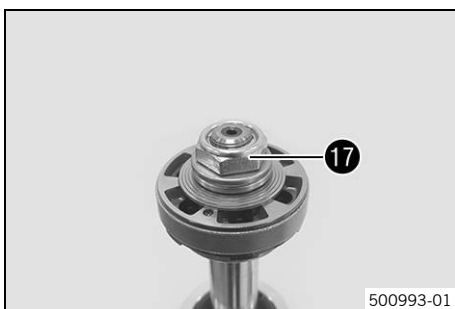
- Kolbenstange entfernen.
- Stoßdämpfer ausspannen und Öl entleeren.

Kolbenstange zerlegen

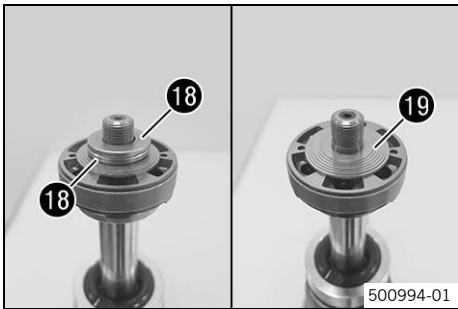
- Kolbenstange am Fußteil in den Schraubstock einspannen.

Schonbacken verwenden.

- Mutter 17 entfernen.



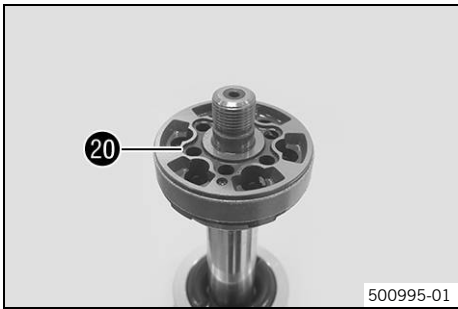
6 Montage Federbein



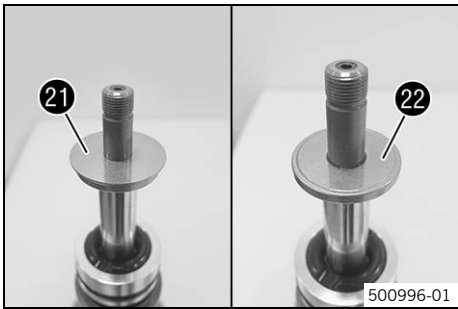
- Scheiben 18 entfernen.
- Zugstufen-Shimpaket 19 entfernen.



Tipp
Zugstufen-Shimpaket auf einem Schraubendreher auffädeln und gemeinsam ablegen.



- Kolben 20 entfernen.

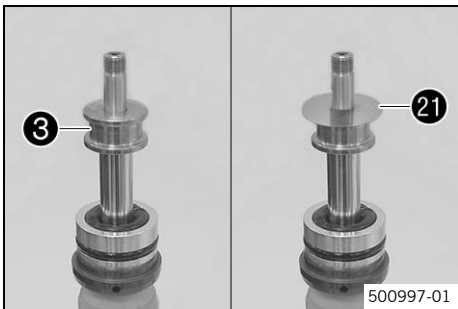


- Druckstufen-Shimpaket 21 entfernen.



Tipp
Druckstufen-Shimpaket auf einem Schraubendreher auffädeln und gemeinsam ablegen.

- Zugstufenscheibe 22 entfernen.



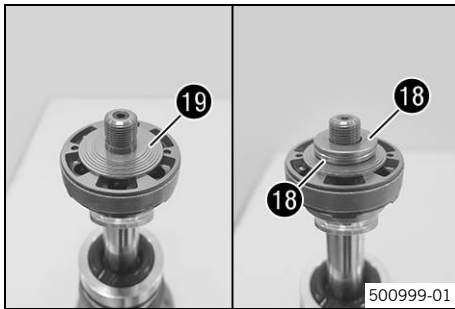
Kolbenstange zusammenbauen

- Zugstufenscheibe 3 (Lieferumfang) mit der Ausnehmung nach unten montieren.
- Druckstufen-Shimpaket 21 mit den kleineren Scheiben nach unten montieren.

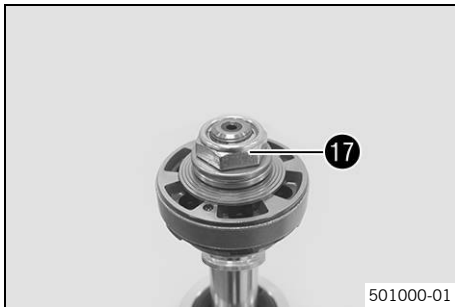


- Kolben 20 reinigen.
- Kolben montieren.

Ansicht B	Kolben von oben
Ansicht C	Kolben von unten

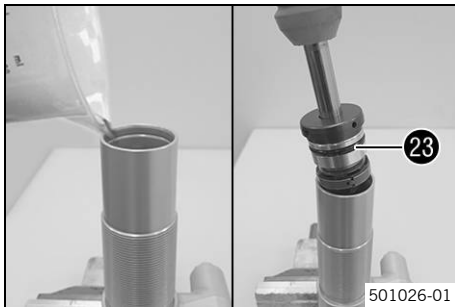


- Zugstufen-Shimpaket **19** mit den kleineren Scheiben nach oben montieren.
- Scheiben **18** montieren.



- Mutter **17** montieren und festziehen.

Mutter Kolbenstange	
M12×1	40 Nm



- Stoßdämpfer in den Schraubstock einspannen.

Schonbacken verwenden.

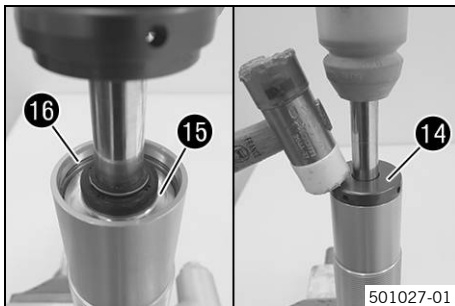
- Stoßdämpfer bis ca. zur Hälfte füllen.

Stoßdämpferöl (50180751S1) (SAE 2,5) (S. 21)

- O-Ring **23** des Dichtringträgers schmieren.

Schmierstoff (T158) (S. 21)

- Kolbenstange vorsichtig montieren.



- Original-Dichtringträger **15** montieren und unter die Ringnut schieben.

- Sicherungsring **16** montieren.

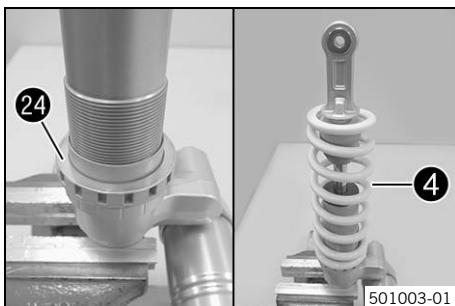
Innenfläche nicht zerkratzen.

- Kolbenstange herausziehen, damit der Dichtringträger am Sicherungsring anliegt.

- Original-Verschlusskappe **14** des Stoßdämpferrohrs montieren.

- Stoßdämpfer entlüften und füllen (s. Reparaturanleitung).

- Stoßdämpfer mit Stickstoff füllen (s. Reparaturanleitung).

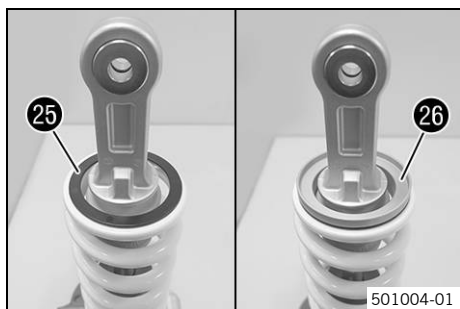


- Original-Scheibe **24** montieren.

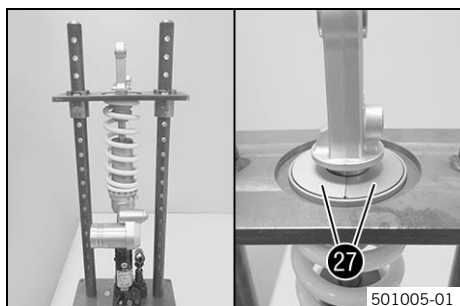
- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.

- Feder **4** (Lieferumfang) positionieren.

6 Montage Federbein



- Original-Kunststoffscheibe 25 montieren.
- Original-Federteller 26 montieren.



- Federbein im Spezialwerkzeug positionieren.

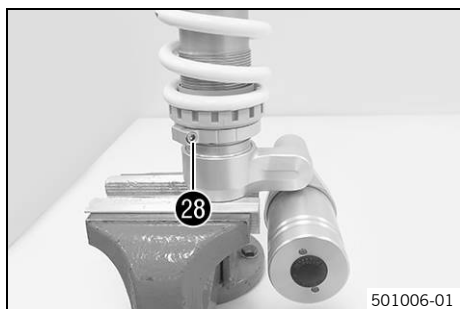
Federspanner (T14050S) (S. 23)



Hinweis

Passenden Ring des Spezialwerkzeugs mit kleinstmöglichem Innendurchmesser verwenden.

- Feder zusammendrücken.
- Original-Halbscheiben 27 montieren.
- Feder entspannen. Federbein aus dem Spezialwerkzeug nehmen.



- Federbein in den Schraubstock einspannen.

Schonbacken verwenden.

- Eine der folgenden Alternativen wählen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings auf das vorgegebene Maß spannen.

Federvorspannung	
Komfort	18 mm
Standard	18 mm
Sport	18 mm
volle Nutzlast	25 mm

Hakenschlüssel (90129051000) (S. 22)



WARNUNG

Unfallgefahr Nicht aufeinander abgestimmte Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

- Feder durch Drehen des Einstellrings auf das beim Ausbau ermittelte Maß spannen.

Hakenschlüssel (90129051000)  (S. 22)
--

- Schraube  festziehen.

Schraube Einstellring Federbein

M5

5 Nm

Nacharbeit

- Federbein einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Seitenverkleidung hinten rechts einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Seitenverkleidung hinten links einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Heckverkleidung einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Luftfilterkasten einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Seitenverkleidung montieren (s. Bedienungsanleitung).
- Sitzbank montieren (s. Bedienungsanleitung).
- Motorrad vom Montageständer nehmen (s. Reparaturanleitung).



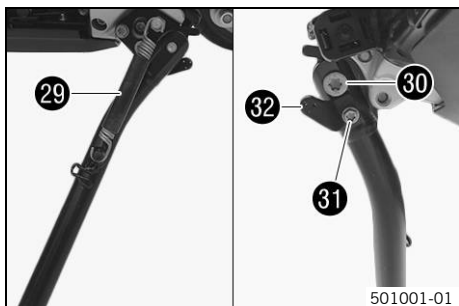
7.1 Montage Seitenständer

Vorarbeit

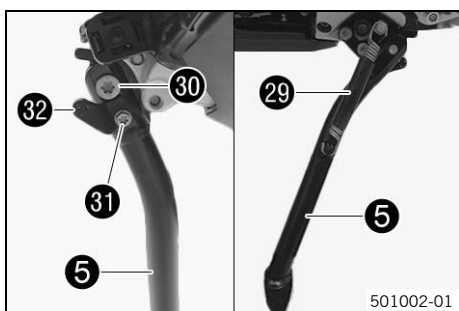
- Motorrad mit Montageständer aufheben (s. Reparaturanleitung).

Hauptarbeit

- Feder **29** aushängen.
- Schraube **30** entfernen und Original-Seitenständer abnehmen.
- Schraube **31** entfernen und Magnethalter **32** abnehmen.



501001-01



501002-01

- Seitenständer **5** (Lieferumfang) positionieren.
- Schraube **30** montieren und festziehen.

Schraube Seitenständer	
M10	35 Nm
Loctite® 243	

- Magnethalter **32** mit Schraube **31** montieren und festziehen.

Schraube Magnethalter am Seitenständer	
M6	6 Nm
Loctite® 243	

- Feder **29** einhängen.

Nacharbeit

- Motorrad vom Montageständer nehmen (s. Reparaturanleitung).

A Betriebsstoffe

Gabelöl

Bestellangaben

- 48601166S1

Normen

- SAE 4 → SAE

Schmierstoff

Bestellangaben

- T158

Empfohlener Lieferant

Lubcon®

- Turmogrease® PP 300

Stoßdämpferöl

Bestellangaben

- 50180751S1

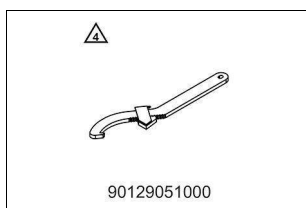
Normen

- SAE 2,5 → SAE

Loctite® 243

B Spezialwerkzeuge

Hakenschlüssel



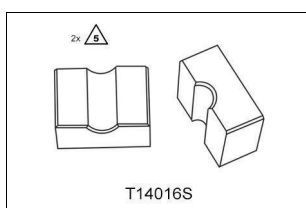
Bestellangaben

- 90129051000

Einsatzgebiete

- Werkzeug zum Fixieren von Bauteilen (Steuerkopflager)

Klemmblock



Bestellangaben

- T14016S

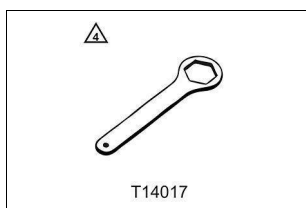
Eigenschaften

- Durchmesser 12 mm

Einsatzgebiete

- Werkzeug zum Einspannen von Bauteilen (Kolbenstange)

Ringschlüssel



Bestellangaben

- T14017

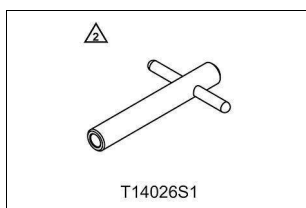
Eigenschaften

- Sechskant 50 mm

Einsatzgebiete

- Werkzeug zum Lösen und Festziehen von Bauteilen (Schraubdeckel)

Haltewerkzeug



Bestellangaben

- T14026S1

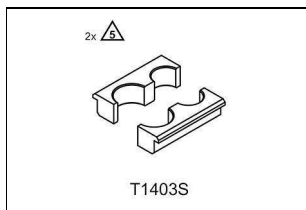
Eigenschaften

- M12
- Durchmesser 17 mm

Einsatzgebiete

- Werkzeug für den Zusammenbau der Gabelbeine (Herausziehen der Kolbenstange)

Klemmblock



Bestellangaben

- T1403S

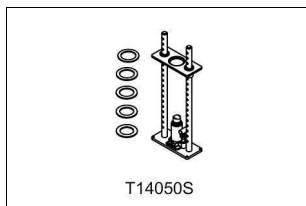
Eigenschaften

- Durchmesser 48 mm
- Durchmesser 60 mm

Einsatzgebiete

- Werkzeug zum Einspannen von Bauteilen (Gabelbeine, Gabelaußenrohr)

Federspanner



Bestellangaben

- T14050S

Einsatzgebiete

- Werkzeug zum Aus- und Einbauen der Feder



* 3 2 1 4 1 9 0 D E *

3214190

06/07/2026

KTM AG
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen
Österreich

Fitting instructions

LOW CHASSIS KIT
7691295544
A60612955044

We are delighted that you have chosen this top-quality product. Correct installation of the product is essential for guaranteeing the maximum level of safety and functionality. Assembly may only be carried out by trained experts according to the specifications of this manual. If you have any questions, please contact your authorized partner. The (quasi-)manufacturer or supplier cannot be held accountable for incorrect assembly or use of this product.

KTM AG is represented in the countries by:

- KTM Sportmotorcycle GmbH, Stallhofnerstrasse 3, 5230 Mattighofen, Austria
- Husqvarna Mobility GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria
- GASGAS GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria

The mounting instructions contain the latest information for this model series at the time of going to print. However, minor differences due to further developments in design cannot be ruled out completely.

All specifications are non-binding. KTM AG specifically reserves the right to modify or delete technical specifications, prices, colors, forms, materials, services, designs, equipment, etc., without prior notice and without specifying reasons, to adapt these to local conditions, as well as to stop production of a particular model without prior notice. KTM AG accepts no liability for delivery options, deviations from figures and descriptions, misprints, and other errors. The models portrayed partly contain special equipment that does not belong to the regular scope of supply.

© 2026 KTM AG, Mattighofen Austria

All rights reserved. Figures: Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / KTM

Written permission from the copyright owner is required before any duplication or reproduction.

ISO 9001

KTM applies quality assurance processes that lead to the highest possible product quality as defined in the ISO 9001 international quality management standard.



12 100 6061

Issuing institution:

TÜV SÜD Management Service GmbH

KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria



1.1 Conventions

1.1.1 Icons

	Indicates a desired result (e.g. of a work step or a function).
	Indicates an undesired result (e.g. of a work step or a function).
	All work marked with this symbol requires specialist knowledge and technical understanding. Ensure that this work is carried out or supervised by trained personnel from an authorized partner of the vehicle manufacturer, and that any special tools required are used.
	Indicates a page reference.
	Indicates information with more details.
	Indicates a tip, e.g. to simplify work.
	Indicates the result from a test step.
	Indicates the end of an activity, including any rework.

1.1.2 Formatting

Proprietary name	Indicates a proprietary name.
Name ®	Indicates a protected name.
Brand ™	Indicates a brand available on the open market.
<u>Underlined terms</u>	Refer to technical details of the vehicle or indicate technical terms that are explained in the glossary.

1.1.3 Abbreviations

Fig.	Figure
Part no.	Part number
or	respectively
approx.	circa
poss.	possibly/possible
if necessary	if necessary
cmpl.	complete
acc.	according
Max.	maximum
min.	at least
no.	number
no fig.	no figure
s.	see
among others	among others/not limited to
etc.	et cetera
e.g.	for example

2.1 Safety instructions

Function of the safety instruction

Safety instruction brings attention to dangers when handling the product. Hazards are classified, named, described, and supplemented with information on how to avoid them.

- If there is a safety instruction before a list of instructions, the danger exists throughout the entire activity.
- If there is a safety instruction immediately before an instruction, the next step presents a danger.

Safety instruction layout

All safety instructions are identified by a signal word and a warning symbol. The combination of signal word and warning symbol determines the degree of danger.



DANGER

Indicates an imminent danger that leads to serious injury or death.



WARNING

Indicates a potentially imminent danger that could lead to serious injury or death.



CAUTION

Indicates a potentially imminent danger that can lead to minor or slight injuries.



NOTE

Indicates a situation that can lead to damage to the product or the product environment.



NOTE

Indicates a situation that can lead to environmental damage.

2.2 Safe use



DANGER

Danger of accidents A rider who is not fit to ride poses a danger to themselves and to others.

- Do not operate the vehicle if you are not fit to ride due to alcohol, drugs, or medication.
- Do not operate the vehicle if you are physically or mentally incapable of doing so.



DANGER

Danger of poisoning Exhaust gases are toxic and inhaling them may result in unconsciousness and death.

- Always ensure that there is sufficient ventilation when running the engine.
- Use suitable exhaust extraction when starting or running the engine in an enclosed space.



WARNING

Danger of burns Some vehicle components become hot when the vehicle is operated.

- Do not touch any parts such as the exhaust system, radiator, engine, damper, or brake system before the vehicle parts have cooled down.
- Allow the vehicle parts to cool down before performing any work on the vehicle.

Only operate the vehicle when it is in perfect technical condition, in accordance with its intended use, and in a safe and environmentally compatible manner.

The vehicle must only be used by trained persons. An appropriate driver's license is needed to drive the vehicle on public roads.

Have any faults that impair safety immediately remedied by an authorized partner.

Observe the information stickers and warning stickers affixed to the vehicle.

2.3 Protective clothing



WARNING

Risk of injury Missing or inadequate protective clothing increases the risk of injury.

- Wear appropriate protective clothing such as helmet, boots, gloves as well as pants and a jacket with protectors on all rides.
- Always wear protective clothing that is in good condition and meets the legal regulations.

In the interest of your own safety, KTM AG recommends that you only operate the vehicle while wearing suitable protective clothing.

2.4 Work rules

Unless specified otherwise, the ignition must be switched off during all work (models with ignition lock, models with transponder key) or the engine must be at a standstill (models without ignition lock or transponder key).

Special tools are required for some work. The tools are not part of the vehicle, but can be ordered using the number in parentheses. Example: bearing puller (15112017000)

Unless otherwise noted, normal conditions apply to all tasks and descriptions.

Ambient temperature	20 °C (68.0 °F)
Ambient air pressure	1,013 mbar (14.69 psi)
Relative air humidity	60 ±5 %

During assembly, use new parts to replace parts which cannot be reused (e.g. self-locking screws and nuts, expansion screws, seals, sealing rings, O-rings, pins, and lock washers).

A thread lock (e.g. **Loctite**®) is required for some screw connections. Observe the manufacturer's specific instructions for use.

If thread lock (e.g. **Precote**®) has already been applied to a new part, do not apply any additional thread lock.

After disassembly, clean the parts that are to be reused and check them for damage and wear. Replace damaged or worn parts.

After completing a repair or service, check the operating safety of the vehicle.

2.5 Environment

If you use your motorcycle responsibly, you can ensure that problems and conflicts do not occur. To protect the future of the motorcycle sport, make sure that you use your motorcycle legally, be environmentally aware, and respect the rights of others.

When disposing of used oil, other operating and auxiliary fluids, and used components, comply with the laws and regulations of the respective country.

As motorcycles are not subject to the EU regulations governing the disposal of end-of-life vehicles, there are no legal regulations that pertain to the disposal of an end-of-life motorcycle. An authorized partner will be happy to help.

2.6 Mounting instructions

It is important that you read these mounting instructions carefully and completely before making your first trip. The mounting instructions contain lots of information and tips to make operation, handling and servicing easier for you. Only then will you find out how to best customize the vehicle for your own use and how you can protect yourself from injury.

Keep the mounting instructions in an easily accessible place so that you can refer to them at any time if necessary.

If you would like to know more about the vehicle or have questions about the material, please contact an authorized partner.

The mounting instructions are an important component of the accessories and must be handed over to the new owner if the vehicle is sold.

2.7 Use definition – intended use

It is imperative that an authorized partner provides expert consultation on technical accessories and installs these parts properly using any special tools to ensure optimum safety and function. Homologation documents are available for designated parts (EC, ECE, etc.). The customer must check, if necessary with the national approving authorities, if these homologation documents ensure total homologation of the respective vehicle with installed technical accessories in the planned country of use. If you have any other questions, please contact your authorized dealer.

Note

EU markings: EC (EC type approval), ECE (ECE type approval), ABE (national type approval (NTA)), EC-V (EC type approval for motor vehicles), FIM (FIM noise conformity), CCCUO_EU (not permitted for use on public roads) and HONN (homologation not necessary)

USA markings: 50–State (50 states law), USFS (US Forest Service), FIM (FIM noise conformity), AMA (AMA amateur noise conformity), DOT (Department of Transportation) and CCCUO (not permitted for use on public roads)

2.8 Improper use

The vehicle may only be used as intended.

Improper use can result in danger to people, property and the environment.

Any use of the vehicle beyond the intended and defined use constitutes misuse.

Improper use includes the use of operating and auxiliary materials that do not meet the required specifications for the respective use.

3 Important notes

3.1 Auxiliary material, operating material

Use operating materials and auxiliary materials in accordance with the operating instructions and specifications.

3.2 Spare parts, accessories

For your own safety, only use spare parts and accessory products that are approved and/or recommended by KTM AG and have them installed by an authorized partner. KTM AG accepts no liability for other products and any resulting damage or loss.

Certain spare parts and accessory products are specified in parentheses in the descriptions. Your authorized contractual partner will be happy to advise you.

The current **KTM PowerParts** for your vehicle can be found on the KTM website.

International KTM Website: <https://www.ktm.com>

The current **Husqvarna Mobility accessories** for your vehicle can be found on the Husqvarna Mobility website.

International Husqvarna Mobility website: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

The current **GASGAS accessories** for your vehicle can be found on the GASGAS Motorcycles website.

International GASGAS website: <https://www.gasgas.com/>

3.3 Figures

Some of the figures in this document contain optional extras.

For clarity, some components may be shown disassembled or may not be shown at all. Disassembly is not always absolutely necessary in order to carry out the activities described. The textual information takes precedence.

3.4 Customer service

Your authorized partner will be happy to answer any questions you may have regarding your vehicle or about KTM, Husqvarna Mobility or GASGAS.

A list of authorized partners can be found on the KTM website.

International KTM Website: <https://www.ktm.com>

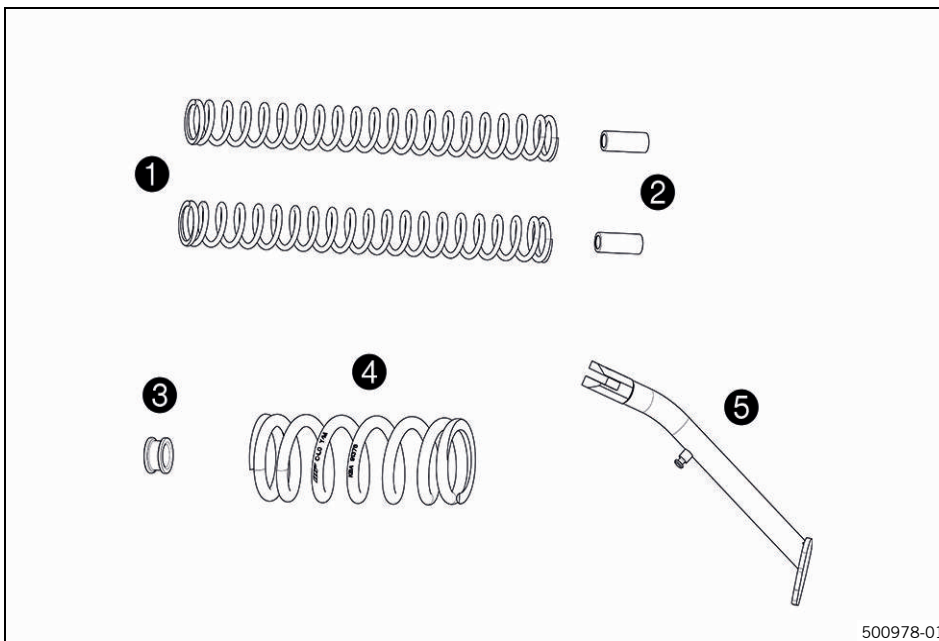
A list of authorized partners can be found on the Husqvarna Mobility website.

International Husqvarna Mobility website: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

A list of authorized partners can be found on the GASGAS website.

International GASGAS website: <https://www.gasgas.com/>

4.1 Scope of supply



- ① Main spring, fork
Quantity 2 pcs
- ② Spring seat
Quantity 2 pcs
- ③ Rebound washer
Quantity 1 pc
- ④ Main spring, shock absorber
Quantity 1 pc
- ⑤ Side stand
Quantity 1 pc

5 Assembling the fork

5.1 Assembling the fork

Preparatory work

- Raise the motorcycle using a work stand (see repair manual).
- Place a load on the rear of the vehicle.
 - ✓ The front wheel is not in contact with the ground.
- Remove the front wheel using a work stand (see repair manual).
- Remove the fork legs (see repair manual).

Main work

Disassembling the fork legs

The operations are the same on both fork legs.

- Clamp the fork leg in the area of the lower triple clamp.

Clamping stand (T1403S)  (p. 23)

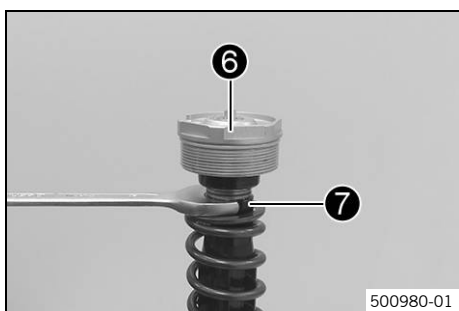
- Loosen screw cap **6**.

Ring wrench (T14017)  (p. 22)



Note

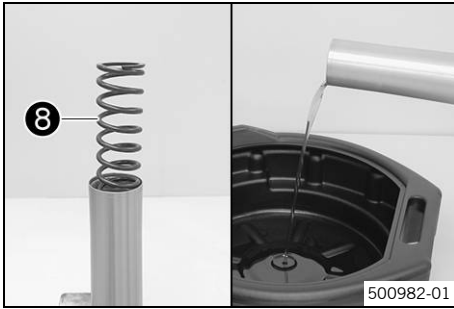
The screw cap cannot be removed yet.



- Extract the fork leg and push the fork downward.
- Pull the spring downward and push the open end wrench onto hexagonal part **7**.
- Hold the hexagonal part and loosen screw cap **6**, but do not take it off yet.

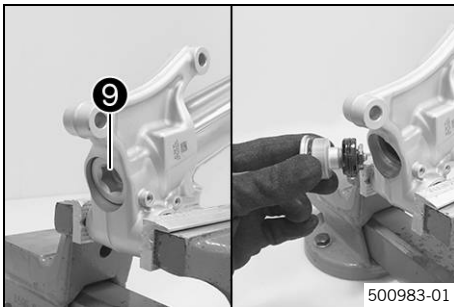
Ring wrench (T14017)  (p. 22)

- Pull the spring downward. Remove the open end wrench.
- Remove the screw cap.



- Remove spring 8.
- Drain the fork oil.

i Note
Pull out and push in the piston rod a few times to pump the cartridge empty.



- Clamp the fork leg with the axle clamp.

Use soft jaws.

- Unscrew and remove compression holder 9.

i Note
Place a suitable container underneath as some oil will usually still run out.



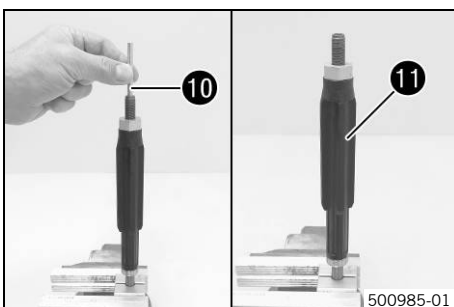
- Remove the cartridge.



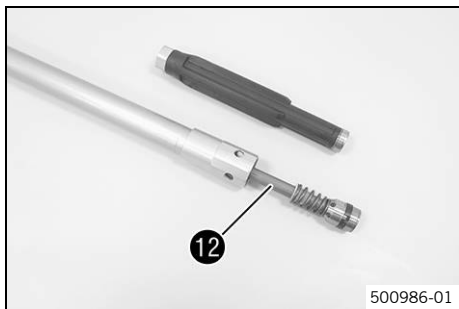
- Clamp the piston rod using the special tool.

Clamping stand (T14016S) (p. 22)

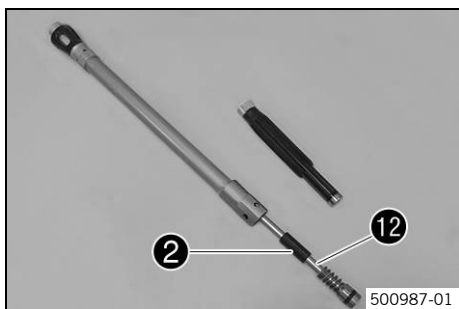
- Remove adjusting tube 10.
- Remove fluid barrier 11 from the piston rod.



5 Assembling the fork

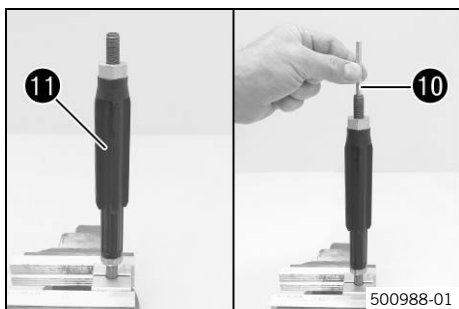


- Take piston rod 12 out of the cartridge.



Assembling the fork legs

- Slide spring seat 2 (included) onto piston rod 12.
- Slide piston rod 12 into the cartridge.



- Mount fluid barrier 11 all the way on.



Note

The fluid barrier must be tightened all the way. Do not use a tool.

- Mount adjusting tube 10 for the rebound damping in the cartridge.
 - ✓ The adjusting tube protrudes approx. 5 mm out of the cartridge and can be pressed in against the spring force.
 - ✗ The adjusting tube protrudes more than 7 mm out of the cartridge and cannot be pressed in against the spring force.
- Slide the cartridge all the way into the inside fork tube.
 - ✓ The hexagonal part of the cartridge engages in the inside fork tube guide.

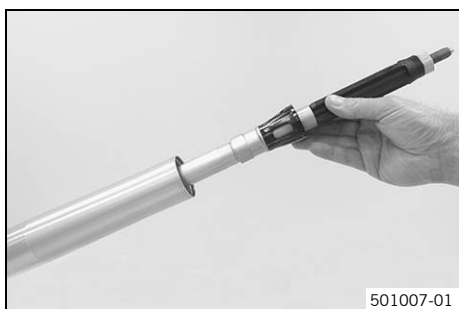


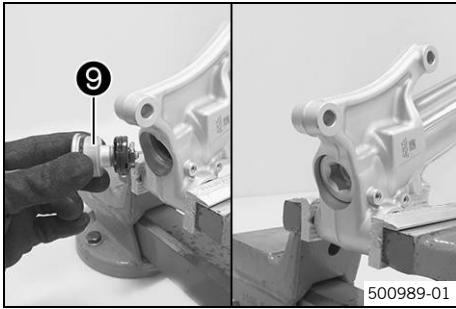
Note

When assembling, ensure that the cartridges are not mixed up.

The cartridge with the holes is installed on the left.

The cartridge without the holes is installed on the right.





- Clamp the fork leg with the axle clamp.

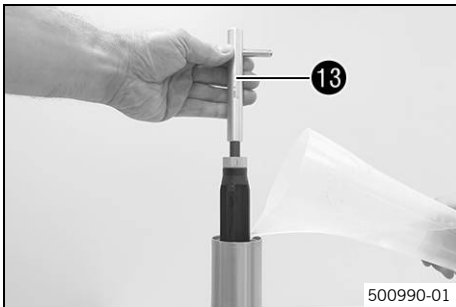
Use soft jaws.

- Mount and tighten tap compression 9.

Tap compression

M29×1

35 Nm
(25.8 ft·lb_f)



- Mount special tool 13 on the piston rod.

Support tool (T14026S1) (p. 22)



Note

The special tool must be used to prevent the adjusting tube from being lifted and thus to prevent oil from reaching the piston rod.

- Clamp the fork vertically.
- Fill with fork oil.

Fork oil per fork leg

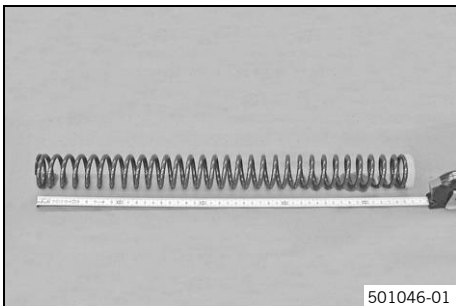
Fork oil (48601166S1)
(SAE 4) (p. 21)

640 ml
(21.64 fl. oz_{US})



Note

Pull out the piston rod and push back in a number of times to bleed the cartridge.

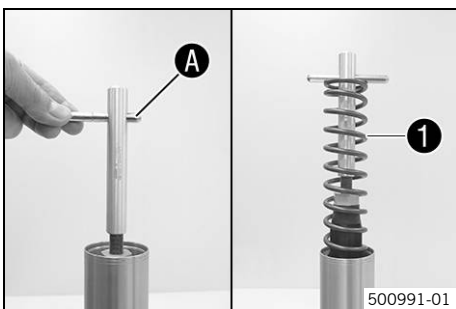


- Check the spring length.

Spring length with preload spacer(s)

395 mm
(15.55 in)

- » If the measured value is greater than the specified value:
 - Reduce the thickness of the preload spacers.
- » If the measured value is less than the specified value:
 - Increase the thickness of the preload spacers.



- Remove pin A of the special tool.

Support tool (T14026S1) (p. 22)

- Pull out the piston rod.
- Mount spring 1 (included). Mount the pin again.

Spring rate

Soft

5.3 N/mm
(30.26 lb_f/in)

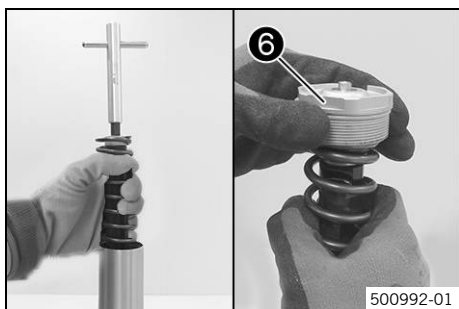
Medium (standard)

5.9 N/mm
(33.69 lb_f/in)

Hard

6.5 N/mm
(37.12 lb_f/in)

5 Assembling the fork



- Pull the spring downward.
- Remove the special tool.

Support tool (T14026S1) (p. 22)

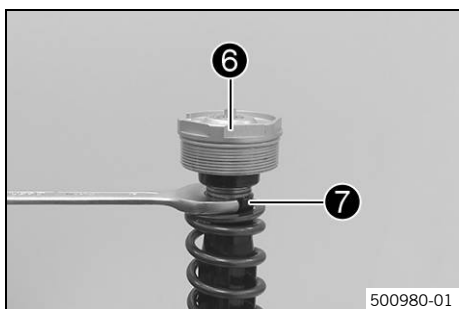
- Mount screw cap **6**.

Note

When assembling, ensure that the screw caps are mounted correctly.

Rebound damping side – right fork leg, screw cap with marking **REB**, red adjuster.

Compression damping side – left fork leg, screw cap with marking **COMP**, white adjuster.



- Pull the spring downward.
- Mount the open end wrench on hexagonal part **7**.
- Hold the open end wrench. Tighten screw cap **6**.

Screw cover on the piston rod

M12×1	25 Nm (18.4 ft·lb _f)
-------	-------------------------------------

Ring wrench (T14017) (p. 22)



- Push the outer fork tube upward.
- Clamp the outer fork tube in the area of the lower triple clamp.

Clamping stand (T1403S) (p. 23)

- Grease the O-ring of the screw cap.

Lubricant (T158) (p. 21)

- Mount and tighten screw cap **6**.

Screw cap on outside fork tube

M51×1.5	40 Nm (29.5 ft·lb _f)
---------	-------------------------------------

Ring wrench (T14017) (p. 22)

Reworking

- Install the fork legs (see repair manual).
- Install the front wheel using a work stand (see repair manual).
- Remove the load from the rear of the vehicle.
- Remove the motorcycle from the work stand (see repair manual).

6.1 Assembling the shock absorber

Preparatory work

- Raise the motorcycle using a work stand (see repair manual).
- Take off the seat (see owner's manual).
- Take off the side cover (see owner's manual).
- Remove the air filter box (see repair manual).
- Remove the rear fairing (see repair manual).
- Remove the rear left side cover (see repair manual).
- Remove the rear right side cover (see repair manual).
- Remove the shock absorber (see repair manual).
- Remove the spring (see repair manual).

Main work

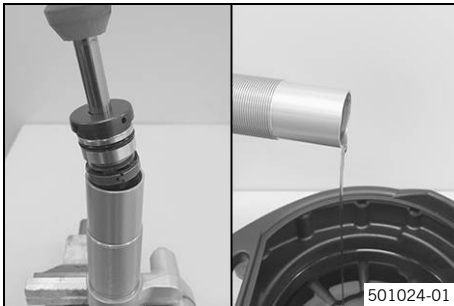
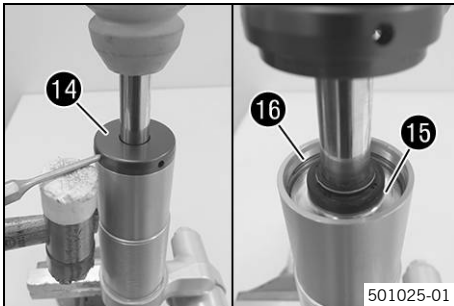
disassembling the damper

- Clamp the damper in the bench vise.

Use soft jaws.

- Remove locking cap 14.
- Push in seal ring retainer 15.
- Remove lock ring 16.

Do not scratch the inside surface.



- Remove the piston rod.
- Unclamp the damper and drain the oil.

Disassembling the piston rod

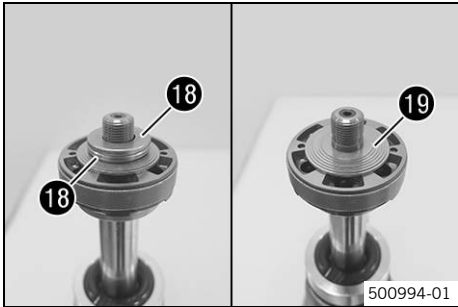
- Clamp the foot section of the piston rod into the vise.

Use soft jaws.

- Remove nut 17.



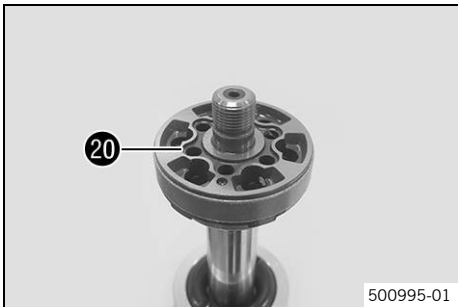
6 Assembling the shock absorber



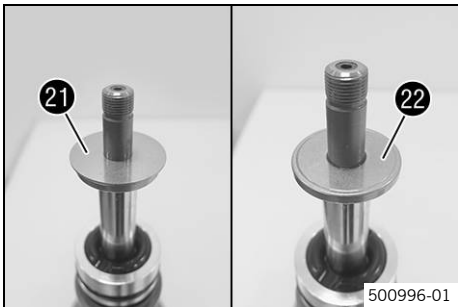
- Remove washers 18.
- Remove rebound shim stack 19.



Tip
Guide the rebound shim stack onto a screwdriver and put them aside together.



- Remove piston 20.



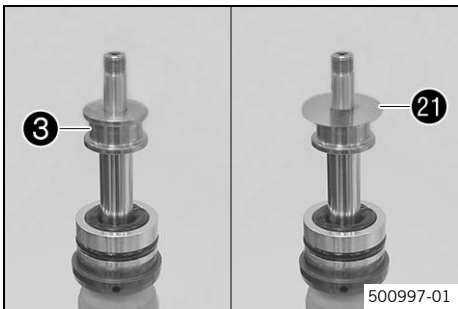
- Remove compression shim stack 21.



Tip
Guide the compression shim stack onto a screwdriver and put them aside together.

- Remove rebound washer 22.

Assembling the piston rod

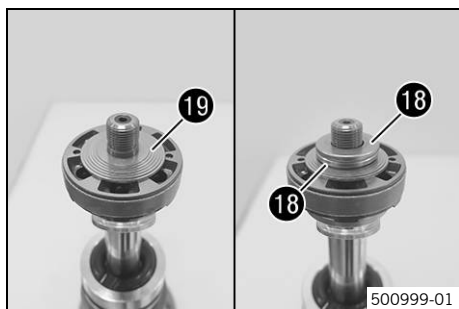


- Mount rebound washer 3 (included) with the cut-out facing downward.
- Mount compression shim stack 21 with the smaller washers facing downward.



- Clean piston 20.
- Mount the piston.

View B	of piston from above
View C	of piston from below

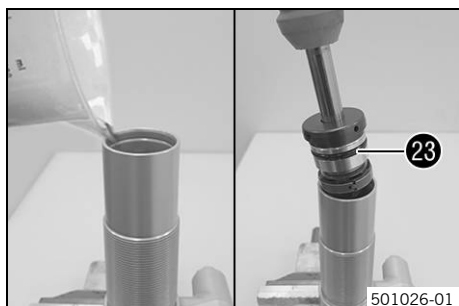


- Mount rebound shim stack **19** with the smaller washers facing upward.
- Mount washers **18**.



- Mount and tighten nut **17**.

Nut, piston rod	
M12×1	40 Nm (29.5 ft·lb _r)



- Clamp the damper in the bench vise.

Use soft jaws.

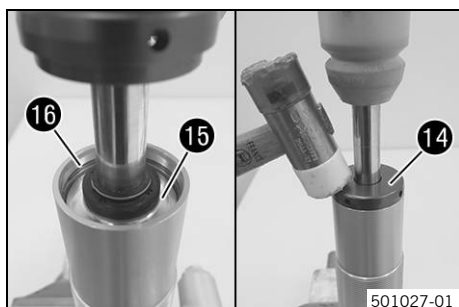
- Fill the damper up to about half of its capacity.

Shock absorber oil (50180751S1) (SAE 2.5) (p. 21)

- Lubricate O-ring **23** of the seal ring retainer.

Lubricant (T158) (p. 21)

- Mount the piston rod carefully.



- Mount original seal ring retainer **15** and slide it under the ring groove.

- Mount lock ring **16**.

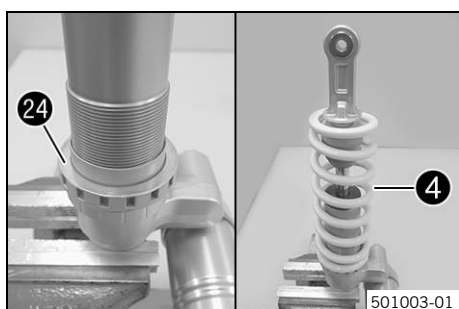
Do not scratch the inside surface.

- Pull out the piston rod until the seal ring retainer is flush with the lock ring.

- Mount original locking cap **14** of the damper cartridge.

- Bleed and fill the damper (see repair manual).

- Fill the damper with nitrogen (see repair manual).

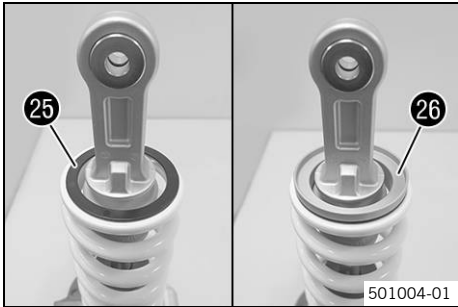


- Mount original washer **24**.

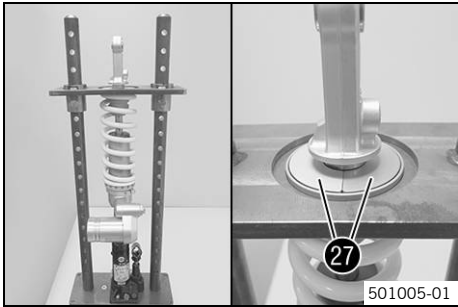
- Measure the total spring length while the spring is not under tension.

- Position spring **4** (included).

6 Assembling the shock absorber



- Mount original plastic washer 25.
- Mount original spring retainer 26.

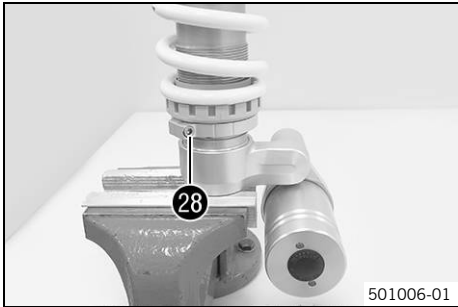


- Position the shock absorber in the special tool.

Spring tensioner (T14050S) (p. 23)

Note
Use the suitable ring of the special tool with the smallest possible inside diameter.

- Compress the spring.
- Mount original half washers 27.
- Release the spring. Remove the shock absorber from the special tool.



- Clamp the shock absorber into the vise.

Use soft jaws.

- Select one of the following alternatives.
 - Tension the spring by turning the adjusting ring to the prescribed value.

Preload	
Comfort	18 mm (0.71 in)
Standard	18 mm (0.71 in)
Sport	18 mm (0.71 in)
Full payload	25 mm (0.98 in)

Hook wrench (90129051000) (p. 22)

WARNING
Danger of accidents Modifications to the suspension settings that are not properly coordinated can impair the handling and overload components.

- Only make adjustments within the recommended range.

- Ride slowly to start with after making adjustments to get the feel of the new handling characteristics.

- Tension the spring to the length measured during disassembly by turning the adjusting ring.

Hook wrench (90129051000)  (p. 22)

- Tighten screw .

Screw, shock absorber adjusting ring	
M5	5 Nm (3.7 ft·lb _r)

Reworking

- Install the shock absorber (see repair manual).
- Install the rear right side cover (see repair manual).
- Install the rear left side cover (see repair manual).
- Install the rear fairing (see repair manual).
- Install the air filter box (see repair manual).
- Mount the side cover (see owner's manual).
- Mount the seat (see owner's manual).
- Remove the motorcycle from the work stand (see repair manual).



7 Assembling the side stand

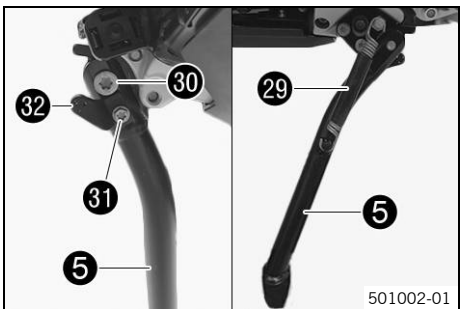
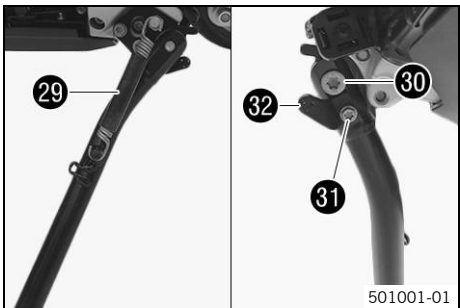
7.1 Assembling the side stand

Preparatory work

- Raise the motorcycle using a work stand (see repair manual).

Main work

- Detach spring 29.
- Remove screw 30 and take off the original side stand.
- Remove screw 31 and take off magnetic holder 32.



- Position side stand 5 (included).
- Mount and tighten screw 30.

Screw, side stand	
M10	35 Nm (25.8 ft·lb _f) Loctite® 243

- Mount magnetic holder 32 with screw 31 and tighten.

Screw, magnetic holder on side stand	
M6	6 Nm (4.4 ft·lb _f) Loctite® 243

- Attach spring 29.

Reworking

- Remove the motorcycle from the work stand (see repair manual).

A Operating supplies**Fork oil****Order details**

- 48601166S1

Standards

- SAE 4 → SAE

Lubricant**Order details**

- T158

Recommended supplier**Lubcon®**

- Turmogrease® PP 300

Shock absorber oil**Order details**

- 50180751S1

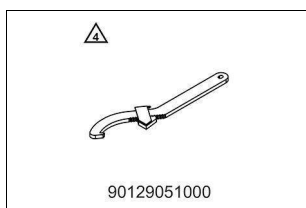
Standards

- SAE 2.5 → SAE

Loctite® 243

B Special tools

Hook wrench



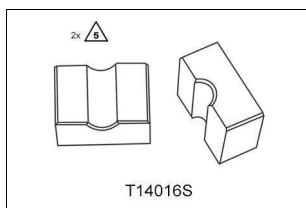
Order details

- 90129051000

Application areas

- Tool for securing components (steering head bearing)

Clamping stand



Order details

- T14016S

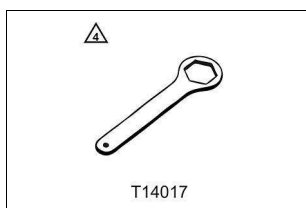
Properties

- Diameter 12 mm (0.47 in)

Application areas

- Tool for clamping components (piston rod)

Ring wrench



Order details

- T14017

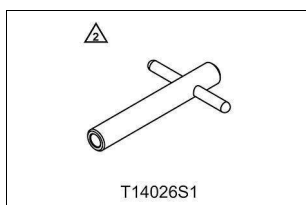
Properties

- Hexagonal part 50 mm (1.97 in)

Application areas

- Tool for loosening and tightening components (screw cap)

Support tool



Order details

- T14026S1

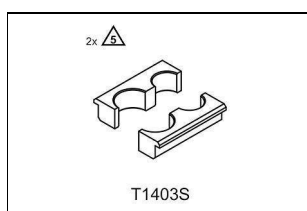
Properties

- M12
- Diameter 17 mm (0.67 in)

Application areas

- Tool for assembling the fork legs (pulling out piston rod)

Clamping stand



Order details

- T1403S

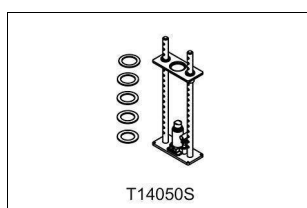
Properties

- | | |
|------------|--------------------|
| • Diameter | 48 mm
(1.89 in) |
| • Diameter | 60 mm
(2.36 in) |

Application areas

- Tool for clamping components (fork legs, outer fork tube)

Spring tensioner



Order details

- T14050S

Application areas

- Tool for removing and installing the spring



* 3 2 1 4 1 9 0 E N *

3214190

06/07/2026

KTM AG
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen
Austria

Istruzioni di montaggio

**KIT TELAIO BASSO
7691295544
A60612955044**

grazie per avere scelto questo prodotto di alta qualità. Un montaggio corretto del prodotto è indispensabile per poter garantire la massima sicurezza e funzionalità. Il montaggio deve essere pertanto eseguito solo da personale specializzato conformemente alle specifiche contenute nelle presenti istruzioni. Per eventuali chiarimenti, contattare il proprio partner contrattuale autorizzato. In caso di montaggio o utilizzo errato di questo prodotto, il produttore apparente o il fornitore non può esserne ritenuto responsabile.

KTM AG è rappresentata nei paesi da:

- KTM Sportmotorcycle GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria
- Husqvarna Mobility GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria
- GASGAS GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria

Al momento della stampa le istruzioni di montaggio erano aggiornate per questa versione. Non si escludono tuttavia lievi scostamenti risultanti dagli sviluppi costruttivi.

Tutti i dati contenuti non sono vincolanti. KTM AG si riserva in particolare il diritto di modificare o eliminare, senza sostituirli, dati tecnici, prezzi, colori, forme, materiali, prestazioni di servizio e assistenza, configurazioni, allestimenti e simili senza preavviso e senza indicarne i motivi, di adattarli alla situazione locale, nonché di cessare la produzione di un determinato modello senza preavviso. KTM AG non si assume alcuna responsabilità per la disponibilità a magazzino, gli scostamenti rispetto alle figure e alle descrizioni, nonché eventuali refusi di stampa ed errori. I modelli raffigurati possono talvolta includere equipaggiamenti speciali non compresi nel volume della fornitura di serie.

© 2026 KTM AG, Mattighofen Austria

Tutti i diritti riservati. Figure: Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / KTM

Qualsiasi duplicazione o riproduzione richiede la previa autorizzazione scritta dell'autore.

ISO 9001

Ai sensi della norma internazionale sulla gestione della qualità ISO 9001, KTM impiega processi per assicurare la massima qualità possibile del prodotto.



12 100 6061

Istituto autorizzato al rilascio del certificato:

TÜV SÜD Management Service GmbH

KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria



3214190it

06/07/2026

1.1 Convezioni

1.1.1 Icone

-  Indica un risultato desiderato (ad es. di una procedura o di una funzione).
-  Indica un risultato non desiderato (ad es. di una procedura o di una funzione).
-  Tutti i lavori contrassegnati con questa icona richiedono competenze tecniche e comprensione della materia. Assicurarsi che questi lavori siano eseguiti o supervisionati dal personale addestrato di un partner contrattuale autorizzato del costruttore del veicolo, utilizzando gli eventuali utensili speciali richiesti.
-  Indica un riferimento a una determinata pagina.
-  Contrassegna un dato con informazioni più dettagliate.
-  Indica un consiglio, ad es. per facilitare l'esecuzione dei lavori.
-  Contrassegna il risultato di una verifica.
-  Contrassegna il termine di un intervento, eventuali operazioni successive incluse.

1.1.2 Formattazioni

Nome proprio	Contrassegna un nome proprio.
Nome ®	Contrassegna una denominazione protetta.
Marchio ™	Contrassegna un marchio nel commercio di prodotti.
<u>Denominazioni sottolineate</u>	Rimandano a dettagli tecnici del veicolo o contrassegnano termini tecnici la cui spiegazione è riportata nei dei termini tecnici.

1.1.3 Abbreviazioni

Fig.	Figura
Cod.–art.	Codice dell'articolo
ovv.	ovvero
ca.	circa
event.	eventualmente
all'occ.	all'occorrenza
compl.	completo
sec.	secondo
max	massimo
alm.	almeno
N.	Numero
senza fig.	senza figura
v.	vedi
fra c.	fra cui
e così v.	e così via
ad es.	ad esempio

2.1 Avvertenze per la sicurezza

Funzione delle avvertenze sulla sicurezza

Le avvertenze sulla sicurezza avvisano dei pericoli in cui si incorre quando si utilizza il prodotto. I pericoli sono classificati, denominati, descritti e integrati con avvisi che informano su come evitarli.

- Se un elenco d'istruzioni è preceduto da un'avvertenza sulla sicurezza, il pericolo sussiste durante lo svolgimento dell'intera attività.
- Se un'istruzione è preceduta da un'avvertenza sulla sicurezza, il pericolo sussiste durante la prossima fase operativa.

Configurazione delle avvertenze sulla sicurezza

Tutte le avvertenze sulla sicurezza sono contrassegnate da una parola di segnalazione e da un simbolo di avvertimento. La combinazione di parola di segnalazione e simbolo di avvertimento determina il grado di pericolo.



PERICOLO

Indica un pericolo imminente in grado di provocare lesioni gravi o la morte.



AVVISO

Indica un possibile pericolo in grado di provocare lesioni gravi o la morte.



ATTENZIONE

Indica un possibile pericolo in grado di provocare lievi lesioni o moderate.



AVVISO

Indica una situazione che può causare danni al prodotto o all'ambiente circostante il prodotto.



AVVISO

Indica una situazione che può comportare danni ambientali.

2.2 Impiego sicuro



PERICOLO

Rischio di incidente Un pilota non abile alla guida mette in pericolo sé stesso e gli altri.

- Non utilizzare il veicolo se si è sotto l'influenza di alcol, droghe o farmaci.
- Non utilizzare il veicolo se non si è in condizioni fisiche e mentali idonee.



PERICOLO

Rischio di avvelenamento I gas di scarico sono tossici e possono portare alla perdita di coscienza e alla morte.

- Assicurare sempre una ventilazione adeguata mentre il motore è in funzione.
- Quando si avvia o si lascia in moto il motore in ambienti chiusi, utilizzare un impianto di aspirazione dei gas di scarico adeguato.



AVVISO

Pericolo di ustione Durante il funzionamento, alcune parti del veicolo si surriscaldano.

- Non toccare parti come l'impianto di scarico, il radiatore, il motore, l'ammortizzatore o l'impianto frenante prima che i componenti del veicolo si siano raffreddati.
- Prima di effettuare qualsiasi intervento, far raffreddare le parti del veicolo.

Utilizzare il veicolo solo se in perfette condizioni tecniche, secondo l'uso conforme e nel rispetto delle norme di sicurezza e tutela ambientale.

Il veicolo può essere utilizzato solo da persone debitamente istruite. Per l'utilizzo su strada occorre essere in possesso della necessaria patente di guida.

Far riparare tempestivamente da un partner contrattuale autorizzato eventuali anomalie che pregiudicano la sicurezza.

Osservare l'adesivo d'avvertenze o con le indicazioni applicato sul veicolo.

2.3 Abbigliamento protettivo



AVVISO

Pericolo di lesioni L'assenza di un abbigliamento protettivo o l'utilizzo di un abbigliamento inadeguato possono comportare un maggior rischio per la sicurezza.

- Indossare sempre un abbigliamento protettivo idoneo (casco, stivali, guanti e giacca e pantaloni con protezioni).
- Indossare sempre abbigliamento protettivo in perfetto stato e a norma.

Per la vostra sicurezza, KTM AG consiglia di guidare il veicolo solo indossando un abbigliamento protettivo adatto.

2.4 Regole di lavoro

Se non altrimenti specificato, effettuare tutti i lavori con l'accensione disattivata (modelli con blocchetto di avviamento, modelli con chiave con transponder) o a motore spento (modelli senza blocchetto di avviamento o chiave con transponder).

Per alcuni lavori sono necessari utensili speciali. Questi utensili non sono parte integrante del veicolo, ma possono essere ordinati con il numero indicato tra parentesi. Esempio: estrattore per cuscinetto (15112017000)

Se non diversamente specificato, le condizioni normali si applicano a tutti i lavori e a tutte le descrizioni.

Temperatura ambiente	20 °C
Pressione aria ambiente	1.013 mbar
Umidità relativa dell'aria	60 ±5 %

Sostituire i componenti che non possono essere riutilizzati (ad es. viti e dadi autobloccanti, viti di espansione, guarnizioni, anelli di tenuta, o-ring, copiglie, piastrine di sicurezza) con componenti nuovi al momento del riasssemblaggio.

Per alcune viti è richiesto del frenafili (ad es. **Loctite®**). Per l'utilizzo attenersi alle avvertenze specifiche fornite dal produttore.

Se su un componente nuovo è già stato applicato del frenafili (ad es. **Precote®**), non applicarne dell'altro.

Pulire i componenti che devono essere riutilizzati dopo lo smontaggio e controllare che non siano danneggiati e usurati. Sostituire i componenti danneggiati o usurati.

Dopo aver completato una riparazione o una manutenzione, garantire la sicurezza d'esercizio del veicolo.

2.5 Ambiente

Un utilizzo pienamente responsabile della motocicletta escluderà il verificarsi di problemi e dissidi. Per garantire il futuro del motociclismo, usare sempre la motocicletta entro i limiti della legalità, rispettando l'ambiente e i diritti altrui.

Per lo smaltimento dell'olio esausto, di altri mezzi d'esercizio/ausiliari e componenti vecchi, attenersi alle leggi e alle direttive in vigore nel proprio paese.

Poiché le motociclette non rientrano nel campo d'applicazione della direttiva UE relativa allo smaltimento di veicoli vecchi, non vi sono leggi specifiche a riguardo. Il vostro partner contrattuale autorizzato sarà lieto di assistervi.

2.6 Istruzioni di montaggio

Prima di affrontare la prima uscita con la moto, leggere sempre attentamente e per intero le presenti istruzioni di montaggio. Le istruzioni di montaggio contengono molte informazioni e consigli che faciliteranno la guida, le manovre e la manutenzione del veicolo. Solo così sarà possibile trovare l'assetto personale ottimale della moto e prevenire infortuni.

Conservare le istruzioni di montaggio in un luogo facilmente accessibile, in modo da poterle sempre consultare all'occorrenza.

Terminata la lettura delle istruzioni, per maggiori informazioni sul veicolo o per chiarimenti contattare un partner contrattuale autorizzato.

Le istruzioni di montaggio sono un componente importante degli accessori e, qualora il veicolo venga rivenduto, devono essere consegnate al nuovo proprietario.

2.7 Definizione del campo d'impiego - uso conforme

Al fine di garantire la massima sicurezza e il corretto funzionamento, è indispensabile farsi consigliare da persone esperte e competenti e far eseguire l'installazione corretta degli accessori tecnici, da realizzare con l'impiego di utensili speciali, da un partner contrattuale autorizzato. I documenti di omologazione sono disponibili per gli articoli etichettati (CE, UNECE, ...). Se questi documenti di omologazione garantiscono nel paese di impiego previsto un'omologazione globale del rispettivo veicolo con gli accessori tecnici installati, deve essere verificato dal cliente eventualmente presso le autorità nazionali di omologazione. Per ulteriori chiarimenti, contattare il proprio partner contrattuale autorizzato.



Avvertenza

Marchi UE: EC (omologazione CE), ECE (omologazione UNECE), omologazione di riferimento tedesca ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis), EC-V (omologazione CE per veicoli), FIM (rumore conforme a FIM), CCCUO_EU (non consentito per l'uso su strade pubbliche) e HOMNN (omologazione non richiesta)

Contrassegni USA: 50-State (diritto dei 50 stati), USFS (Servizio forestale USA), FIM (rumore conforme a FIM), AMA (rumore conforme ad AMA Amateur), DOT (Ministero dei trasporti) e CCCUO (non consentito per l'uso su strade pubbliche)

2.8 Uso non conforme

Il veicolo può essere utilizzato solo secondo l'uso definito come conforme.

Da un uso non conforme possono derivare pericoli per persone, materiali e l'ambiente.

Qualsiasi utilizzo del veicolo che esuli da quello conforme e da quanto specificato nella definizione del campo d'impiego è considerato non conforme.

Rientrano in un uso non conforme anche l'impiego di materiali di consumo e ausiliari le cui specifiche non corrispondono a quelle richieste per il rispettivo utilizzo.

3.1 Materiali di consumo, materiali ausiliari

Utilizzare i materiali di consumo e ausiliari secondo quanto riportato nel manuale d'uso e nelle specifiche.

3.2 Ricambi, accessori

Per la propria sicurezza, utilizzare esclusivamente parti di ricambio e accessori autorizzati e/o consigliati da KTM AG e farli montare da un partner contrattuale autorizzato. KTM AG non si assume alcuna responsabilità in relazione ai prodotti forniti da terzi e per gli eventuali danni che ne possono derivare.

Alcune parti di ricambio e accessori sono indicati tra parentesi nel testo. Il vostro partner contrattuale autorizzato sarà lieto di consigliarvi a riguardo.

Le attuali **KTM PowerParts** per il veicolo sono riportate sul sito web KTM.

Sito web KTM internazionale: <https://www.ktm.com>

Gli attuali **accessori-Husqvarna Mobility** per il vostro veicolo sono riportati sul sito web Husqvarna Mobility.

Sito web internazionale Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

Gli attuali **accessori GASGAS** per il vostro veicolo sono riportati sul sito web GASGAS.

Sito web internazionale GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

3.3 Figure

Le figure riportate nel presente documento potrebbero raffigurare talvolta degli equipaggiamenti speciali.

Ai fini di una migliore presentazione e spiegazione, è possibile che alcuni componenti siano stati smontati o non siano raffigurati. Non è sempre necessario lo smontaggio per garantire l'esecuzione delle attività descritte. Le indicazioni testuali hanno la priorità.

3.4 Servizio clienti

Per eventuali chiarimenti sul veicolo o su KTM, Husqvarna Mobility o GASGAS, potete rivolgervi al vostro partner contrattuale autorizzato.

L'elenco dei partner contrattuali autorizzati è disponibile sul sito web KTM.

Sito web KTM internazionale: <https://www.ktm.com>

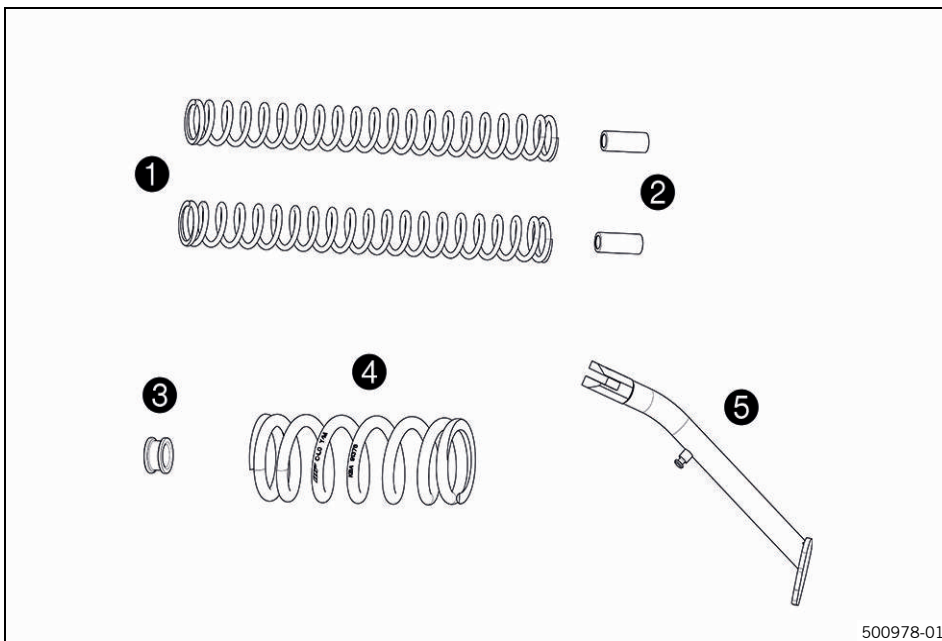
L'elenco dei partner contrattuali autorizzati è disponibile sul sito web Husqvarna Mobility.

Sito web internazionale Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

L'elenco dei partner contrattuali autorizzati è disponibile sul sito web GASGAS.

Sito web internazionale GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

4.1 Volume della fornitura



- ❶ Molla principale forcella
Quantità 2 pz
- ❷ Supporto molla
Quantità 2 pz
- ❸ Piattello dell'estensione
Quantità 1 pz
- ❹ Molla principale ammortizzatore
Quantità 1 pz
- ❺ Cavalletto laterale
Quantità 1 pz

5.1 Montaggio della forcella

Operazione preliminare

- Sollevare la motocicletta con il cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).
- Caricare la parte posteriore del veicolo.
 - ✓ La ruota anteriore non risulta più a contatto con il suolo.
- Smontare la ruota anteriore con il cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).
- Smontare i gambali della forcella (v. manuale di riparazione).

Operazione principale

Smontare i gambali della forcella

La procedura è identica per entrambi i gambali della forcella.

- Serrare il gambale in corrispondenza della piastra inferiore della forcella.

Blocco di serraggio (T1403S)  (Pag. 23)

- Svitare il coperchio a vite **6**.

Chiave a stella (T14017)  (Pag. 22)

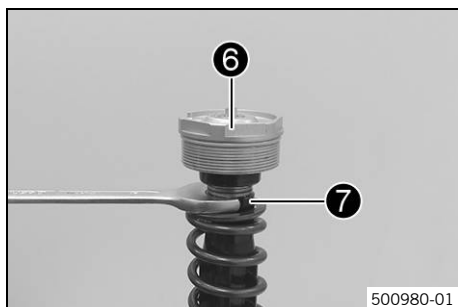


Avvertenza

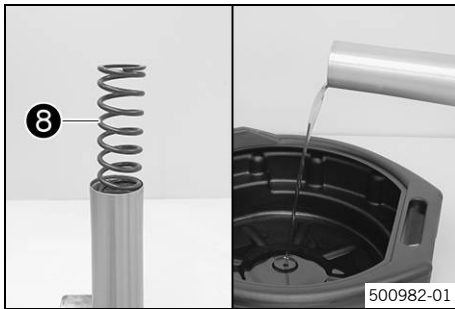
Il coperchio a vite non può ancora essere estratto.

- Sbloccare il gambale della forcella e spingere la forcella verso il basso.
- Tirare la molla verso il basso e applicare la chiave inglese sull'inserto esagonale **7**.
- Tenere fermo l'inserto esagonale e svitare il coperchio a vite **6** senza però rimuoverlo.

Chiave a stella (T14017)  (Pag. 22)



- Tirare la molla verso il basso. Rimuovere la chiave inglese.
- Rimuovere il coperchio a vite.

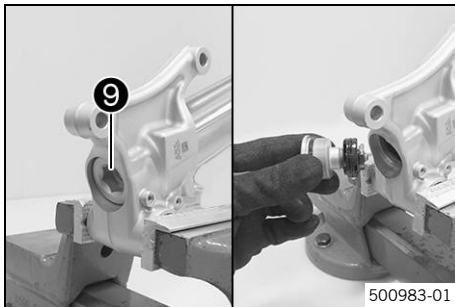


- Rimuovere la molla 8.
- Scaricare l'olio della forcella.



Avvertenza

Tirare dentro e fuori l'asta alcune volte, in modo da scaricare la cartuccia.



- Serrare il gambale della forcella con il mozzo del perno ruota anteriore.

Utilizzare ganasce morbide.

- Svitare e rimuovere l'attacco del registro di compressione 9.

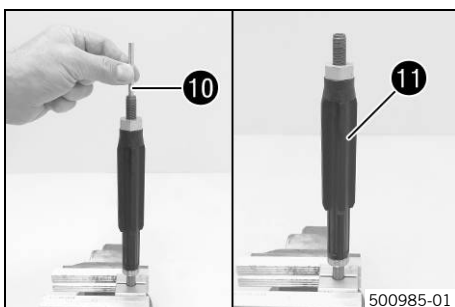


Avvertenza

Posizionare al di sotto un recipiente adatto, poiché quasi sempre fuoriesce ancora olio.



- Rimuovere la cartuccia.

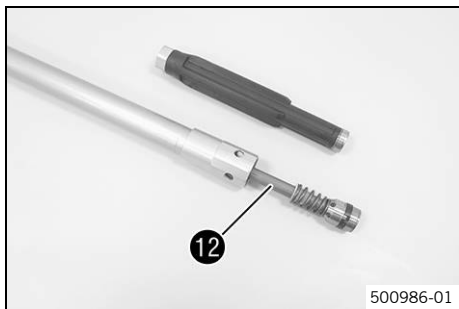


- Serrare l'asta del pistone con l'utensile speciale.

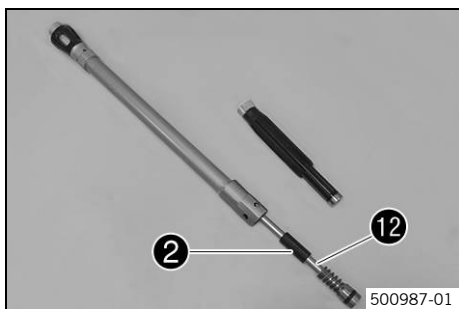
Blocco di serraggio (T14016S) (Pag. 22)

- Rimuovere l'astina di registro 10.
- Rimuovere l'hydrostop 11 dall'asta.

5 Montaggio della forcella

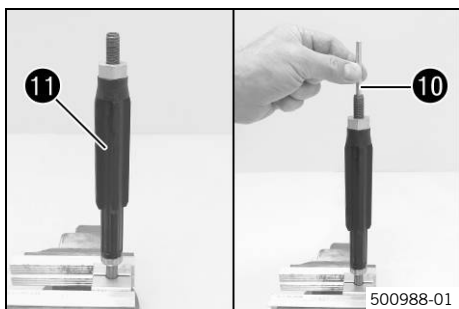


- Estrarre l'asta **12** dalla cartuccia.



Riassemblare i gambali della forcella

- Spingere il supporto molla **2** (in dotazione) sull'asta **12**.
- Spingere l'asta **12** nella cartuccia.



- Montare l'hydrostop **11** fino a battuta.



Avvertenza

L'hydrostop deve essere avvitato bene fino a battuta. Non utilizzare alcun attrezzo.

- Montare l'astina di registro **10** dello smorzamento in estensione nella cartuccia.
 - ✓ L'astina di registro sporge di ca. 5 mm dalla cartuccia e può essere spinta dentro contrastando la forza elastica della molla.
 - ✗ L'astina di registro sporge di oltre 7 mm dalla cartuccia e non può essere spinta dentro contrastando la forza elastica della molla.
- Spingere la cartuccia nello stelo della forcella fino a battuta.
 - ✓ L'inserto esagonale della cartuccia si innesta nella guida dello stelo della forcella.

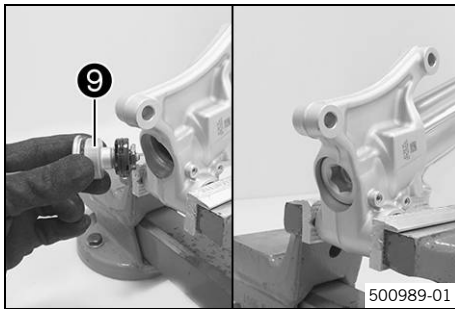


Avvertenza

Nell'effettuare il riassemblaggio, fare attenzione a non scambiare le cartucce.

La cartuccia con i fori si monta a sinistra.

La cartuccia senza fori si monta a destra.



- Serrare il gambale della forcella con il mozzo del perno ruota anteriore.

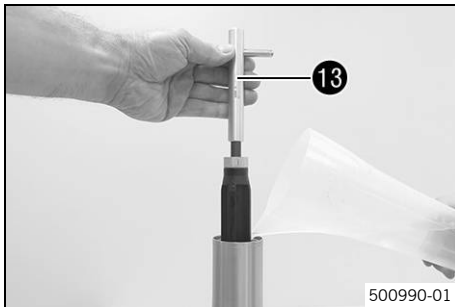
Utilizzare ganasce morbide.

- Montare e serrare l'attacco del registro di compressione 9.

Attacco del registro di compressione

M29×1

35 Nm



- Montare l'utensile speciale 13 sull'asta.

Utensile di bloccaggio (T14026S1) (Pag. 22)

Avvertenza

Utilizzare l'utensile speciale in modo da evitare che l'astina di registro si sollevi e dell'olio, fuoriuscendo, finisca nell'asta.

- Serrare la forcella in posizione verticale.
- Riempire con olio per forcelle.

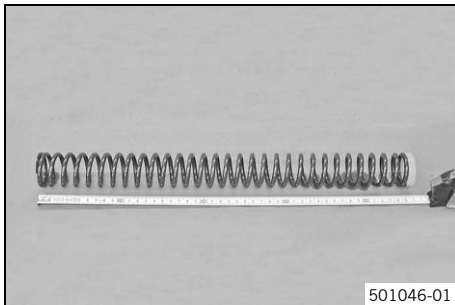
Olio per forcelle per ciascun gambale della forcella

Olio della forcella
(48601166S1) (SAE 4)
 (Pag. 21)

640 ml

Avvertenza

Tirare completamente dentro e fuori l'asta alcune volte, in modo da spurgare la cartuccia.

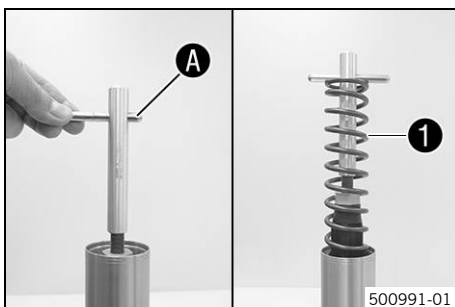


- Controllare la lunghezza della molla.

Lunghezza della molla con distanza di precarico

395 mm

- » Se il valore misurato è superiore a quello indicato:
 - Ridurre lo spessore delle bussole di precarico.
- » Se il valore misurato è inferiore a quello indicato:
 - Incrementare lo spessore delle bussole di precarico.



- Rimuovere il perno A dell'utensile speciale.

Utensile di bloccaggio (T14026S1) (Pag. 22)

- Estrarre l'asta.
- Montare la molla 1 (in dotazione). Rimontare il perno.

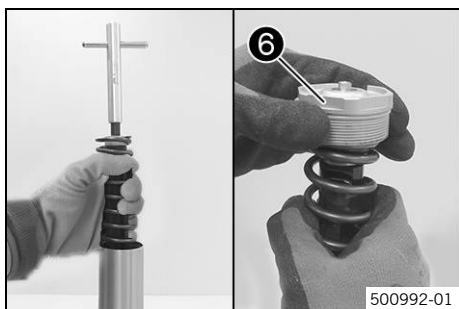
Indice di carico molle

Morbido 5,3 N/mm

Medio (standard) 5,9 N/mm

Duro 6,5 N/mm

5 Montaggio della forcella



- Tirare la molla verso il basso.
- Rimuovere l'utensile speciale.

Utensile di bloccaggio (T14026S1) (Pag. 22)

- Montare il coperchio a vite **6**.

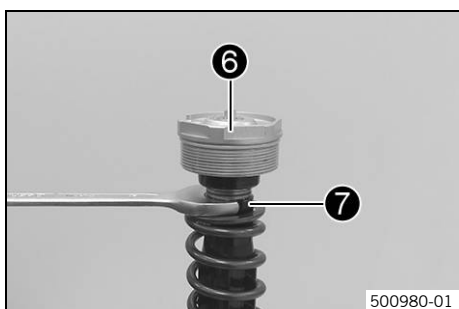


Avvertenza

Nell'effettuare il riassettaggio assicurarsi che i coperchi a vite vengano montati correttamente.

Lato registro di estensione - gambale della forcella destra, coperchio a vite con contrassegno **REB**, elemento di regolazione rosso.

Lato registro di compressione - gambale della forcella sinistra, coperchio a vite con contrassegno **COMP**, elemento di regolazione bianco.



- Tirare la molla verso il basso.
- Applicare la chiave inglese sull'inserto esagonale **7**.
- Bloccare con la chiave inglese. Serrare il coperchio a vite **6**.

Tappo a vite sull'asta

M12×1

25 Nm

Chiave a stella (T14017) (Pag. 22)



- Spingere il fodero della forcella verso l'alto.
- Serrare il fodero della forcella in corrispondenza della piastra inferiore della forcella.

Blocco di serraggio (T1403S) (Pag. 23)

- Lubrificare l'O-ring del coperchio a vite.

Lubrificante (T158) (Pag. 21)

- Montare e serrare il coperchio a vite **6**.

Tappo a vite su tubo esterno della forcella

M51×1,5

40 Nm

Chiave a stella (T14017) (Pag. 22)

Operazione conclusiva

- Montare i gambali della forcella (v. manuale di riparazione).
- Montare la ruota anteriore con il cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).
- Scaricare la parte posteriore del veicolo.
- Rimuovere la motocicletta dal cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).

6.1 Montaggio dell'ammortizzatore.

Operazione preliminare

- Sollevare la motocicletta con il cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).
- Rimuovere la sella (vedi manuale d'uso).
- Rimuovere la fiancatina (v. manuale d'uso).
- Smontare la cassa filtro (v. manuale di riparazione).
- Smontare la carena posteriore (v. manuale di riparazione).
- Rimuovere la fiancatina posteriore sinistra (v. manuale di riparazione).
- Rimuovere la fiancatina posteriore destra (v. manuale di riparazione).
- Smontare l'ammortizzatore (v. manuale di riparazione).
- Smontare la molla (v. manuale di riparazione).

Operazione principale

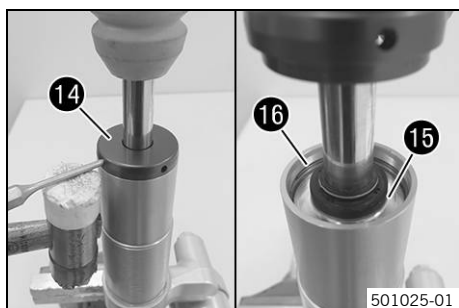
Ammortizzatore, disassemblaggio

- Serrare l'ammortizzatore nella morsa.

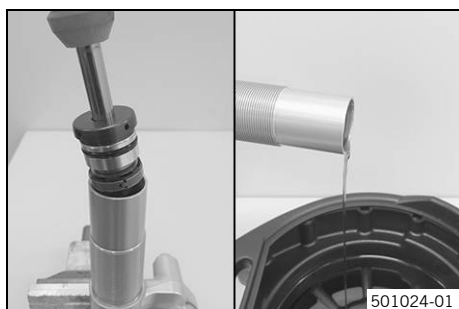
Utilizzare ganasce morbide.

- Rimuovere il cono finale 14.
- Spingere in dentro il supporto dell'anello di tenuta 15.
- Rimuovere la rondella di sicurezza 16.

Prestare attenzione a non graffiare la superficie interna.



501025-01



501024-01

- Rimuovere l'asta.
- Sbloccare l'ammortizzatore e scaricare l'olio.

Smontare l'asta del pistone

- Serrare la base dell'asta nella morsa.

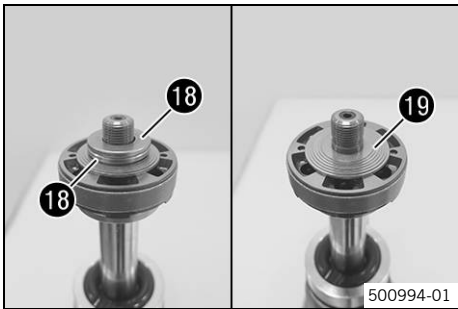
Utilizzare ganasce morbide.

- Rimuovere il dado 17.



500993-01

6 Montaggio dell'ammortizzatore.

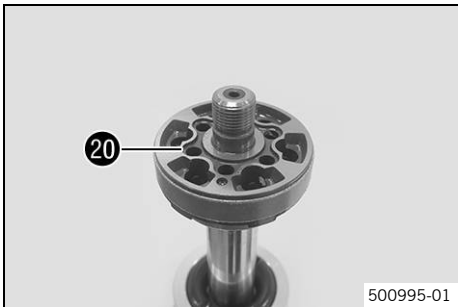


- Rimuovere le rondelle 18.
- Rimuovere il pacchetto di spessori d'estensione 19.

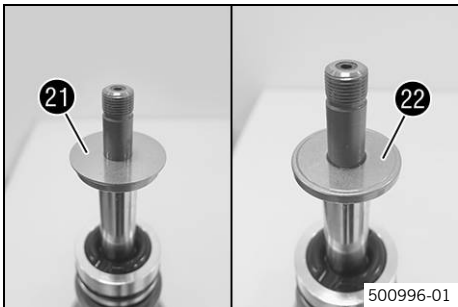


Suggerimento

Infilare il pacchetto di spessori d'estensione su un cacciavite e posizzarli tutti insieme.



- Rimuovere il pistone 20.



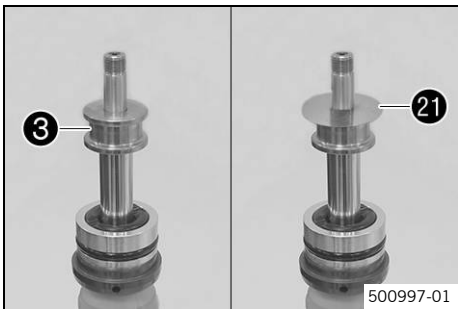
- Rimuovere il pacchetto di spessori di compressione 21.



Suggerimento

Infilare il pacchetto di spessori di compressione su un cacciavite e posizzarli tutti insieme.

- Rimuovere il piattello dell'estensione 22.



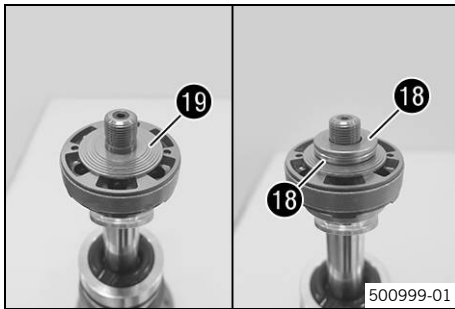
Riassemblare l'asta del pistone

- Montare il piattello dell'estensione 3 (in dotazione) con la rientranza rivolta verso il basso.
- Montare il pacchetto di spessori di compressione 21 con le rondelle più piccole rivolte verso il basso.

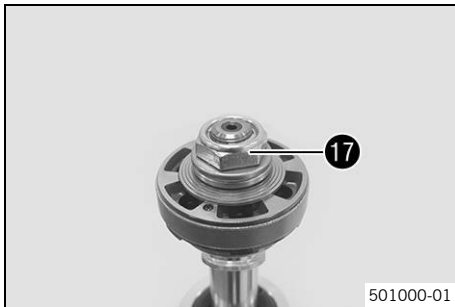


- Pulire il pistone 20.
- Montare il pistone.

Vista B	Pistone dall'alto
Vista C	Pistone dal basso

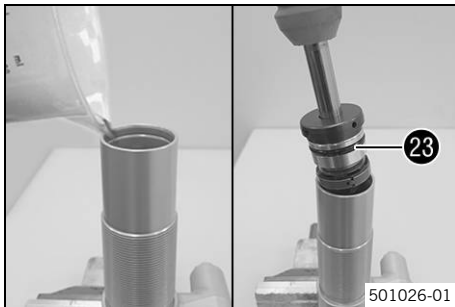


- Montare il pacchetto di spessori d'estensione **19** con le rondelle più piccole rivolte verso l'alto.
- Montare le rondelle **18**.



- Montare e serrare il dado **17**.

Dado asta	
M12×1	40 Nm



- Serrare l'ammortizzatore nella morsa.

Utilizzare ganasce morbide.

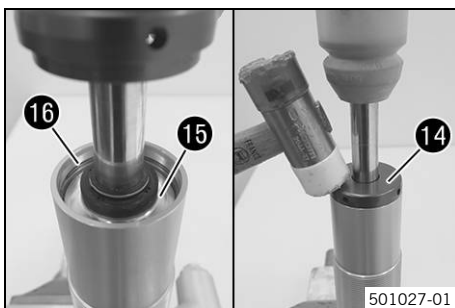
- Riempire l'ammortizzatore fino a ca. la metà.

Olio ammortizzatore (50180751S1) (SAE 2,5)
 (Pag. 21)

- Lubrificare l'O-ring **23** del supporto dell'anello di tenuta.

Lubrificante (T158) (Pag. 21)

- Montare delicatamente l'asta.



- Montare il supporto dell'anello di tenuta originale **15** e spingerlo sotto la scanalatura anulare.
- Montare la rondella di sicurezza **16**.

Prestare attenzione a non graffiare la superficie interna.

- Estrarre l'asta, in modo che il supporto dell'anello di tenuta sia a contatto con l'anello di sicurezza.

- Montare il cono finale originale **14** del tubo ammortizzatore.

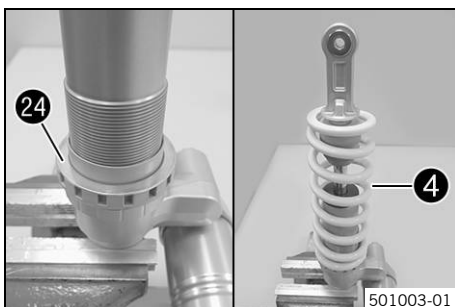
- Sfiatare l'ammortizzatore e riempirlo (v. manuale di riparazione).

- Riempire l'ammortizzatore con azoto (v. manuale di riparazione).

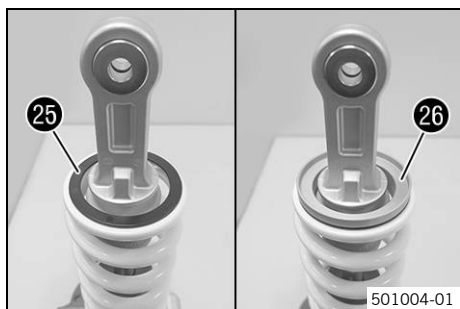
- Montare la rondella originale **24**.

- Misurare la lunghezza complessiva della molla quando è scarica.

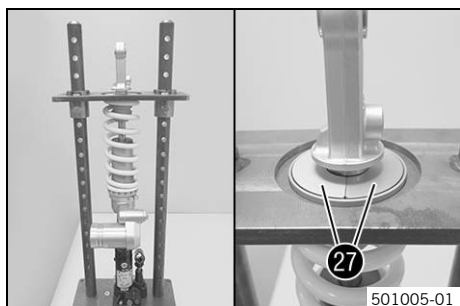
- Posizionare la molla **4** (in dotazione).



6 Montaggio dell'ammortizzatore.



- Montare la rondella in plastica originale 25.
- Montare lo scodellino originale 26.



- Posizionare l'ammortizzatore sull'utensile speciale.

Tenditore a molla (T14050S)  (Pag. 23)



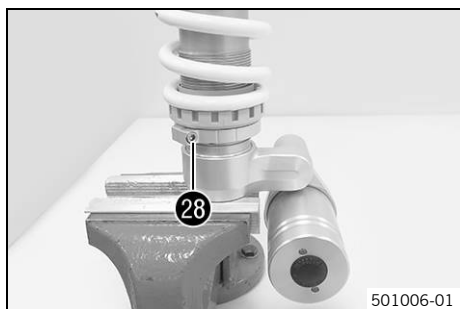
Avvertenza

Utilizzare l'anello adatto dell'utensile speciale con il diametro interno più piccolo.

- Comprimere la molla.
- Montare i semidischi originali 27.
- Scaricare la molla. Estrarre l'ammortizzatore dall'utensile speciale.

- Serrare l'ammortizzatore nella morsa.

Utilizzare ganasce morbide.



- Selezionare una delle seguenti alternative.
 - Mettere in compressione la molla ruotando la ghiera di registro fino alla misura prescritta.

Precarico della molla	
Comfort	18 mm
Standard	18 mm
Sport	18 mm
Carico massimo	25 mm

Chiave a nasello (90129051000)  (Pag. 22)



AVVISO

Rischio di incidente Eventuali variazioni alla messa a punto della ciclistica non tarate l'una rispetto all'altra possono peggiorare il comportamento di marcia e sovraccaricare i componenti.

- Eseguire le regolazioni esclusivamente all'interno del range consigliato.
- Se sono state apportate delle modifiche, all'inizio procedere lentamente, in modo da valutare il comportamento di marcia.

- Per mettere in compressione la molla al valore rilevato al momento dello smontaggio, girare la ghiera di registro.

Chiave a nasello (90129051000)  (Pag. 22)
--

- Serrare la vite **28**.

Vite ghiera di registro ammortizzatore
--

M5

5 Nm

Operazione conclusiva

- Montare l'ammortizzatore (v. manuale di riparazione).
- Montare la fiancatina posteriore destra (v. manuale di riparazione).
- Montare la fiancatina posteriore sinistra (v. manuale di riparazione).
- Montare la carena posteriore (v. manuale di riparazione).
- Montare la cassa filtro (v. manuale di riparazione).
- Montare la fiancatina (v. manuale d'uso).
- Montare la sella (vedi manuale d'uso).
- Rimuovere la motocicletta dal cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).



7 Montaggio del cavalletto laterale

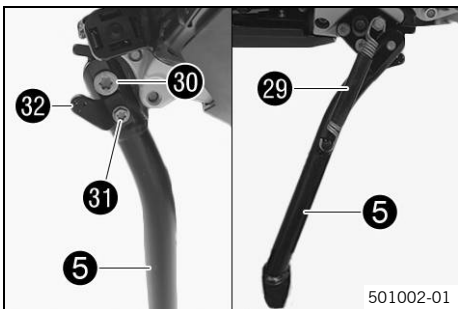
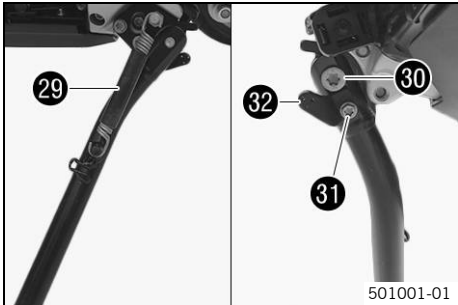
7.1 Montaggio del cavalletto laterale

Operazione preliminare

- Sollevare la motocicletta con il cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).

Operazione principale

- Sganciare la molla 29.
- Rimuovere la vite 30 e rimuovere il cavalletto laterale originale.
- Rimuovere la vite 31 e rimuovere il supporto a magnete 32.



- Posizionare il cavalletto laterale 5 (in dotazione).
- Montare e serrare la vite 30.

Vite cavalletto laterale		
M10	35 Nm	Loctite® 243

- Montare e serrare il supporto a magnete 32 con la vite 31.

Vite supporto a magnete su cavalletto laterale		
M6	6 Nm	Loctite® 243

- Agganciare la molla 29.

Operazione conclusiva

- Rimuovere la motocicletta dal cavalletto alzamoto (v. manuale di riparazione).

A	Materiali di consumo
B	Materie prime
C	Semi-fabbricati
D	Forniture
E	Mano d'opera
F	Ricambi e pezzi sostituiti
G	Alloggiamento
H	Trasporti
I	Assicurazioni
J	Impianti
K	Strumenti
L	Software
M	Altri servizi
N	Altre spese
O	Altre risorse
P	Altre attività
Q	Altre operazioni
R	Altre prestazioni
S	Altre forniture
T	Altre materie prime
U	Altri materiali
V	Altri prodotti
W	Altri beni
X	Altri servizi
Y	Altre risorse
Z	Altre attività
AA	Altre operazioni
AB	Altre prestazioni
AC	Altre forniture
AD	Altre materie prime
AE	Altri materiali
AF	Altri prodotti
AG	Altri beni
AH	Altri servizi
AI	Altre risorse
AJ	Altre attività
AK	Altre operazioni
AL	Altre prestazioni
AM	Altre forniture
AN	Altre materie prime
AO	Altri materiali
AP	Altri prodotti
AQ	Altri beni
AR	Altri servizi
AS	Altre risorse
AT	Altre attività
AU	Altre operazioni
AV	Altre prestazioni
AW	Altre forniture
AX	Altre materie prime
AY	Altri materiali
AZ	Altri prodotti
BA	Altri beni
BB	Altri servizi
BC	Altre risorse
BD	Altre attività
BE	Altre operazioni
BF	Altre prestazioni
BG	Altre forniture
BH	Altre materie prime
BI	Altri materiali
BJ	Altri prodotti
BK	Altri beni
BL	Altri servizi
BM	Altre risorse
BN	Altre attività
BO	Altre operazioni
BP	Altre prestazioni
BQ	Altre forniture
BR	Altre materie prime
BS	Altri materiali
BT	Altri prodotti
BU	Altri beni
BV	Altri servizi
BW	Altre risorse
BX	Altre attività
BY	Altre operazioni
BZ	Altre prestazioni
CA	Altre forniture
CB	Altre materie prime
CC	Altri materiali
CD	Altri prodotti
CE	Altri beni
CF	Altri servizi
CG	Altre risorse
CH	Altre attività
CI	Altre operazioni
CJ	Altre prestazioni
CK	Altre forniture
CL	Altre materie prime
CM	Altri materiali
CN	Altri prodotti
CO	Altri beni
CP	Altri servizi
CQ	Altre risorse
CR	Altre attività
CS	Altre operazioni
CT	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni
CV	Altri servizi
CU	Altre risorse
CV	Altre attività
CU	Altre operazioni
CV	Altre prestazioni
CU	Altre forniture
CV	Altre materie prime
CU	Altri materiali
CV	Altri prodotti
CU	Altri beni

Olio della forcella

Dati dell'ordine	

- 48601166S1

Norme

- SAE 4 → SAE

Lubrificante

Dati dell'ordine

- T158

Fornitore consigliato

Lubcon®

- Turmoglease® PP 300

Olio ammortizzatore

Dati dell'ordine

- 50180751S1

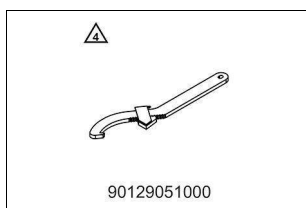
Norme

- SAE 2,5 → SAE

Loctite® 243

B Utensili speciali

Chiave a nasello



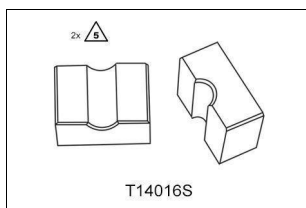
Dati dell'ordine

- 90129051000

Aree d'impiego

- Utensile per il fissaggio di componenti (cuscinetto del canotto di sterzo)

Blocco di serraggio



Dati dell'ordine

- T14016S

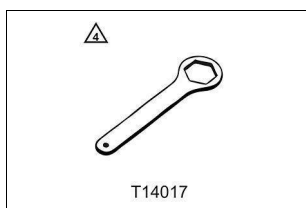
Caratteristiche

- Diametro 12 mm

Aree d'impiego

- Utensile per bloccare i componenti (asta del pistone)

Chiave a stella



Dati dell'ordine

- T14017

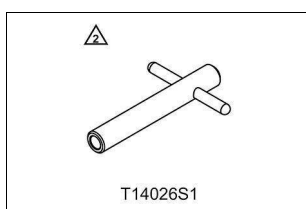
Caratteristiche

- Inserto a testa esagonale 50 mm

Aree d'impiego

- Utensile per svitare e serrare i componenti (tappo a vite)

Utensile di bloccaggio



Dati dell'ordine

- T14026S1

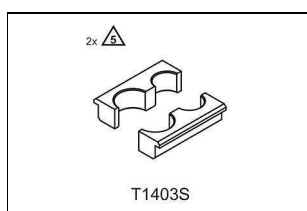
Caratteristiche

- M12
- Diametro 17 mm

Aree d'impiego

- Attrezzo per il riassetto dei gambi della forcella (estrazione dell'asta)

Blocco di serraggio



Dati dell'ordine

- T1403S

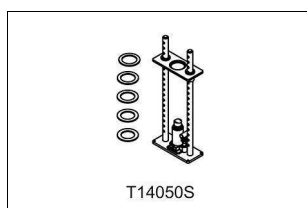
Caratteristiche

- | | |
|------------|-------|
| • Diametro | 48 mm |
| • Diametro | 60 mm |

Aree d'impiego

- Attrezzo per bloccare i componenti (gambali della forcella, fodero della forcella)

Tenditore a molla



Dati dell'ordine

- T14050S

Aree d'impiego

- Attrezzo per montare e smontare la molla



* 3 2 1 4 1 9 0 I T *

3214190

06/07/2026

KTM AG
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen
Austria

Manuel de montage

**KIT CHÂSSIS BAS
7691295544
A60612955044**

Nous sommes très heureux que vous ayez opté pour ce produit de haute qualité. Un montage correct du produit est indispensable afin de pouvoir garantir un maximum de sécurité et de fonctionnalité. Seul un personnel qualifié est par conséquent autorisé à effectuer le montage en respectant les directives de cette notice. En cas de questions, adressez-vous à un partenaire contractuel agréé. Le (quasi-)fabricant et le fournisseur déclinent toute responsabilité en cas de montage incorrect ou d'utilisation inappropriée de ce produit.

La société KTM AG est représentée dans les autres pays par :

- KTM Sportmotorcycle GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Autriche
- Husqvarna Mobility GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Autriche
- GASGAS GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Autriche

Le présent manuel de montage correspond à l'état de la série concernée au moment de la publication. Cependant, des divergences minimales résultant de l'évolution technique ne sauraient être exclues.

Toutes les informations du présent document sont fournies sans aucun engagement. Sous réserve de modification, de suppression sans substitution ou d'adaptation aux exigences locales des données techniques, des tarifs, des couleurs, des formes, des matériaux, des prestations de services et de maintenance, des constructions et des équipements ou autres, ainsi que d'un arrêt de fabrication définitif d'un modèle donné sans avis préalable ni indication d'un motif quelconque par la société KTM AG. KTM AG décline toute responsabilité en ce qui concerne les possibilités de livraison, les divergences au niveau des illustrations et des descriptions, ainsi que les fautes d'impression et les erreurs. Les modèles reproduits dans le présent document sont partiellement pourvus d'équipements spéciaux ne faisant pas partie de l'équipement de série.

© 2026 KTM AG, Mattighofen Autriche

Tous droits réservés. Illustrations : Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / KTM

Toute reproduction est strictement interdite sans autorisation écrite de l'auteur.

ISO 9001

Conformément à la norme internationale de qualité ISO 9001, KTM utilise des standards d'assurance qualité permettant d'obtenir une qualité maximale du produit.



12 100 6061

Institut émetteur :

TÜV SÜD Management Service GmbH

KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Autriche



3214190fr

06/07/2026

1.1 Conventions

1.1.1 Symboles

- ✓ Indique un résultat souhaité (par exemple d'une étape de travail ou d'une fonction).
- ✗ Indique un résultat indésirable (par exemple d'une étape de travail ou d'une fonction).
-  Tous les travaux accompagnés de ce symbole nécessitent des connaissances approfondies ainsi qu'un certain savoir-faire technique. S'assurer que ces travaux sont réalisés ou supervisés par le personnel formé d'un partenaire contractuel agréé du constructeur du véhicule disposant de l'outillage spécial nécessaire, le cas échéant.
-  Indique un renvoi à une page.
-  Indique un complément d'information.
-  Indique un conseil, par exemple pour faciliter le travail.
- » Indique le résultat d'une étape de contrôle.
- ◀ Indique la fin d'une activité (dont d'éventuels travaux ultérieurs).

1.1.2 Formatages

Nom propre	Indique un nom propre
Nom[®]	Indique un nom protégé.
Marque[™]	Indique une marque dans la circulation des marchandises.
<u>Désignations soulignées</u>	Renvoient à des détails techniques du véhicule ou signalent des mots techniques expliqués dans le glossaire.

1.1.3 Abréviations

Fig.	Figure
Réf. :	Référence
ou	ou
env.	environ
evtl.	éventuellement
le cas éch.	le cas échéant
cpl.	complet
conf.	conformément
max.	maximum
min.	au minimum
N°	numéro
non ill.	non illustré
cf.	voir
e. a.	entre autres
etc.	et cetera
p. ex.	par exemple

2.1 Consignes de sécurité

Fonction des avertissements

Les avertissements préviennent de dangers en rapport avec le produit. Les dangers sont classés, nommés, décrits et complétés par des remarques de prévention des dangers.

- Lorsqu'un avertissement est indiqué avant une liste d'instructions, le danger est présent pendant l'ensemble de l'intervention.
- Lorsqu'un avertissement est indiqué avant une instruction, le danger est présent lors de l'étape concernée de l'intervention.

Présentation des avertissements

Tous les avertissements sont signalés par un mot-clé et un symbole d'avertissement. La combinaison du mot-clé et du symbole d'avertissement indique le niveau de danger.



DANGER

Indique un danger imminent entraînant des blessures graves, voire la mort.



AVERTISSEMENT

Indique un danger potentiel susceptible d'entraîner des blessures graves, voire la mort.



ATTENTION

Indique un danger potentiel susceptible d'entraîner des blessures légères ou bénignes.



REMARQUE

Indique une situation susceptible d'entraîner des dommages du produit ou de son entourage.



REMARQUE

Indique une situation susceptible d'entraîner des dégâts écologiques.

2.2 Fonctionnement en toute sécurité



DANGER

Risque d'accident Un pilote qui n'est pas en état de conduire se met en danger lui-même et les autres.

- Ne pas conduire en cas de consommation d'alcool, de drogues ou de médicaments influant sur la conduite.
- Ne pas conduire en cas d'incapacité physique ou mentale.



DANGER

Danger d'intoxication Les gaz d'échappement sont toxiques et peuvent provoquer des évanouissements, voire la mort.

- Veiller en permanence à une aération suffisante lorsque le moteur tourne.
- Utiliser un système d'aération approprié en cas de démarrage et de fonctionnement du moteur dans une pièce fermée.



AVERTISSEMENT

Risque de brûlures Certaines pièces du véhicule deviennent chaudes pendant la conduite du véhicule.

- Ne pas toucher les pièces telles que le système d'échappement, le radiateur, le moteur, le corps d'amortisseur ou le système de freinage avant que ces pièces n'aient refroidi.
- Laisser refroidir les pièces du véhicule avant de commencer les travaux.

N'utiliser le véhicule que lorsqu'il est en parfait état de marche et dans le respect de l'usage prévu, des normes de sécurité et de l'écologie.

La conduite du véhicule est réservée aux personnes familières de son utilisation. Un permis de conduire adéquat est requis pour la conduite sur voies publiques.

Les pannes susceptibles de nuire à la sécurité doivent être réparées sans délai par un partenaire contractuel agréé.
Respecter les consignes et les avertissements des autocollants apposés sur le véhicule.

2.3 Vêtements de protection



AVERTISSEMENT

Risque de blessures Le port de vêtements de protection incomplets ou inappropriés augmente le risque de blessures.

- Toujours porter des vêtements de protection adéquats comme un casque, des bottes, des gants, un pantalon et un blouson avec protections.
- Utiliser uniquement des vêtements de protection en parfait état et qui correspondent aux prescriptions légales.

Dans votre propre intérêt, KTM AG recommande vivement de porter un équipement de protection adapté à la conduite du véhicule.

2.4 Règles de travail

Sauf indication contraire, le contact doit être coupé lors de chaque travail (modèles avec contacteur, modèles avec transpondeur), ou bien le moteur doit être à l'arrêt (modèles sans contacteur ni transpondeur).
Certaines opérations nécessitent des outils spéciaux. Ceux-ci ne font pas partie intégrante du véhicule, mais peuvent être commandés sous le numéro indiqué entre parenthèses. Exemple : extracteur de roulements (15112017000)
Sauf indication contraire, nous partons du principe que les travaux décrits dans ce document sont effectués dans des conditions ambiantes normales.

Température ambiante	20 °C (68,0 °F)
Pression de l'air ambiant	1 013 mbar (14,69 psi)
Humidité de l'air relative	60 ±5 %

Lors de l'assemblage, les pièces ne pouvant pas être réutilisées (p. ex. les vis et écrous autobloquants, les vis extensibles, les joints, les anneaux de joint, les joints toriques, les goupilles, les rondelles frein) doivent être remplacées par des nouvelles.
Dans certaines situations de vissage, les vis doivent être enduites de frein filet (p. ex. **Loctite®**). Les consignes spécifiques du fabricant doivent être respectées lors de l'utilisation.
Si du frein filet (p. ex. **Precote®**) a déjà été appliqué sur une nouvelle pièce, ne pas appliquer de frein filet supplémentaire sur les vis.
Nettoyer les pièces devant être réutilisées après démontage, vérifier leur état et leur niveau d'usure. Remplacer les pièces usées ou dégradées.
Une fois qu'une réparation ou une opération de maintenance est achevée, veiller à assurer la sécurité de fonctionnement du véhicule.

2.5 Environnement

Une utilisation responsable de la moto permet d'éviter d'emblée problèmes et conflits. Afin de ne pas mettre en danger l'avenir de la pratique de la moto, s'assurer que l'utilisation de la moto est conforme à la loi et respecte l'environnement et les droits d'autrui.

Veiller à appliquer la législation et les directives applicables du pays concerné lors de la vidange de l'huile usagée ou de toute autre matière consommable ou auxiliaire ainsi que dans le cadre de la mise au rebut des composants usagés.

Les motos ne sont pas concernées par la directive de l'UE en matière de mise à la casse des véhicules usagés. Il n'y a donc aucune réglementation relative à la mise à la casse d'une moto. Votre partenaire contractuel agréé est à votre entière disposition.

2.6 Manuel de montage

Lire impérativement ce manuel de montage avec attention et dans son intégralité avant de prendre la route pour la première fois. Les instructions de montage contiennent de nombreuses informations et astuces qui vous faciliteront l'utilisation, la manipulation et le service. Il permet d'apprendre comment régler le véhicule pour qu'il réponde au mieux aux besoins de l'utilisateur et comment éviter les blessures.

Conserver le manuel de montage dans un endroit facilement accessible, pour pouvoir s'y référer à tout moment en cas de besoin.

Pour de plus amples informations sur le véhicule ou si certains points de ce manuel demandent des éclaircissements, contacter votre partenaire contractuel agréé.

Le manuel de montage est un élément important de l'accessoire. Il doit être remis au nouveau propriétaire lors de la vente de ce dernier.

2.7 Définition de l'application - utilisation conforme à l'usage prévu

Le conseil spécialisé et l'installation dans les règles de l'art de l'accessoire technique par un partenaire contractuel agréé à l'aide de l'outil spécial sont indispensables pour assurer un maximum de sécurité et de fonctionnalité. Pour les articles marqués (EC, ECE...), des documents d'homologation sont disponibles. Le client doit vérifier auprès des autorités de réglementation nationales, le cas échéant, si ces documents d'homologation garantissent une homologation générale du véhicule en question avec l'accessoire technique monté dans le pays d'utilisation prévu. Si vous avez d'autres questions, adressez-vous au partenaire contractuel agréé.



Remarque

Marquages de l'UE : CE (homologation de type CE), ECE (homologation de type ECE), ABE (autorisation générale d'exploitation), CE-V (homologation de type CE pour les véhicules), FIM (conformité des émissions sonores FIM), CCCUO_EU (non autorisé pour une utilisation sur la voie publique) et HONN (homologation non nécessaire)

Marquages pour les USA : 50-State (le droit applicable aux 50 états), USFS (service forestier US), FIM (conformité des émissions sonores FIM), AMA (conformité des émissions sonores AMA Amateur), DOT (ministère des transports) et CCCUO (non autorisé pour une utilisation sur la voie publique)

2.8 Mauvaise utilisation

Le véhicule doit être uniquement utilisé conformément à l'usage prévu.

Toute utilisation non conforme met en danger les personnes, le matériel et l'environnement.

Toute utilisation non conforme du véhicule, ou qui dépasse l'utilisation prévue, constitue une mauvaise utilisation.

La mauvaise utilisation comprend également l'emploi de matières consommables et auxiliaires ne répondant pas aux spécifications exigées pour l'utilisation prévue.

3 Remarques importantes

3.1 Substances d'exploitation, matières auxiliaires

Utiliser les substances d'exploitation et les matières auxiliaires conformément au manuel d'utilisation et aux spécifications.

3.2 Pièces détachées, accessoires

Pour des raisons de sécurité, utilisez uniquement des pièces détachées et accessoires autorisés et/ou recommandés par KTM AG, et faites-les monter par un partenaire contractuel agréé. KTM AG décline toute responsabilité pour les autres produits et les dommages consécutifs à l'utilisation de tels produits.

Dans les descriptifs, certains accessoires et pièces détachées sont indiqués entre parenthèses. Votre partenaire contractuel agréé est là pour vous conseiller.

Les **KTM PowerParts** actuellement disponibles pour votre véhicule sont présentées sur le site web de KTM.

Site international de KTM: <https://www.ktm.com>

Les **accessoires Husqvarna Mobility** actuellement disponibles pour votre véhicule sont présentés sur le site Web de Husqvarna Mobility.

Site Internet international de Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

Les **accessoires GASGAS** actuellement disponibles pour votre véhicule sont présentés sur le site Web de GASGAS.

Site internet international de GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

3.3 Figures

Les illustrations qui figurent dans ce document contiennent en partie des équipements optionnels.

Pour une meilleure visualisation et compréhension, il est possible que certains composants n'apparaissent pas sur l'illustration ou y soient représentés à l'état démonté. Un démontage n'est pas systématiquement nécessaire pour effectuer les activités décrites. Les données du texte font foi.

3.4 Service après-vente

Votre partenaire contractuel agréé KTM, Husqvarna Mobility ou GASGAS est à votre entière disposition pour toute question relative à votre véhicule et à la société KTM, Husqvarna Mobility ou GASGAS.

La liste des partenaires contractuels agréés KTM est disponible sur le site Web de KTM.

Site international de KTM: <https://www.ktm.com>

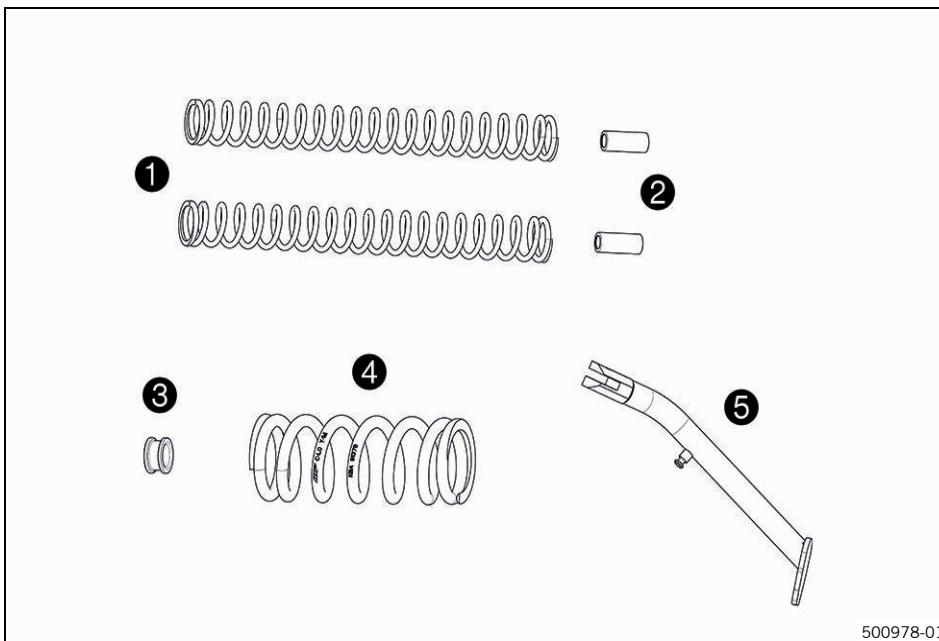
La liste des partenaires contractuels agréés KTM est disponible sur le site Web de Husqvarna Mobility.

Site Internet international de Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

La liste des partenaires contractuels agréés KTM est disponible sur le site Web de GASGAS.

Site internet international de GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

4.1 Contenu de la livraison



500978-01

- ❶ Ressort principal de la fourche
Quantité 2 pièces
- ❷ Logement du ressort
Quantité 2 pièces
- ❸ Rondelle de détente
Quantité 1 pièce
- ❹ Ressort principal de l'amortisseur
Quantité 1 pièce
- ❺ Béquille latérale
Quantité 1 pièce

5 Monter la fourche

5.1 Monter la fourche

Travaux préalables

- Soulever la moto à l'aide du lève-moto (voir manuel de réparation).
- Charger l'arrière du véhicule.
 - ✓ La roue avant ne doit avoir aucun contact avec le sol.
- Déposer la roue avant à l'aide du lève-moto (voir manuel de réparation).
- Déposer les bras de fourche (voir manuel de réparation).

Travaux principaux

Démonter les bras de fourche

Les étapes de travail sont identiques pour les deux bras de fourche.



- Serrer le bras de fourche au niveau du té de fourche inférieur.

Outil spécial (T1403S)  (P. 23)

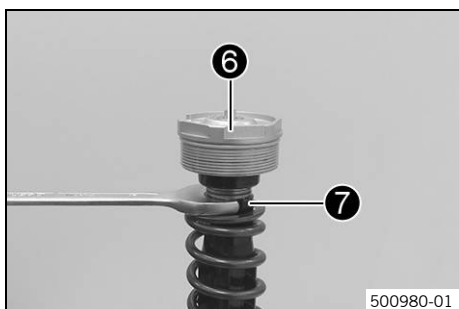
- Dévisser le couvercle fileté (6).

Clé polygonale (T14017)  (P. 22)



Remarque

Le couvercle fileté ne peut pas encore être déposé.

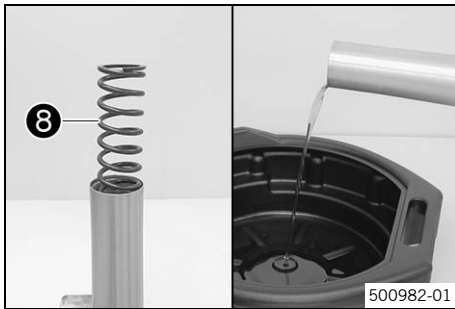


- Desserrer le bras de fourche et tirer la fourche vers le bas.
- Tirer le ressort vers le bas et insérer la clé plate sur le six pans (7).
- Maintenir le six pans et desserrer le couvercle fileté (6) sans le retirer.

Clé polygonale (T14017)  (P. 22)



- Tirer le ressort vers le bas. Retirer la clé plate.
- Enlever le couvercle fileté.

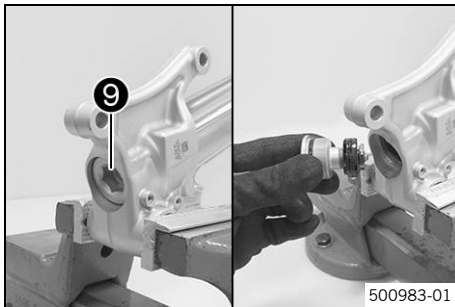


- Retirer le ressort ⑧.
- Vidanger l'huile de fourche.



Remarque

Appliquer un mouvement de va-et-vient à la tige de piston pour vider la cartouche.



- Serrer le bras de fourche avec le pied de fourche.

Utiliser des mâchoires de protection.

- Desserrer et retirer la douille de compression ⑨.

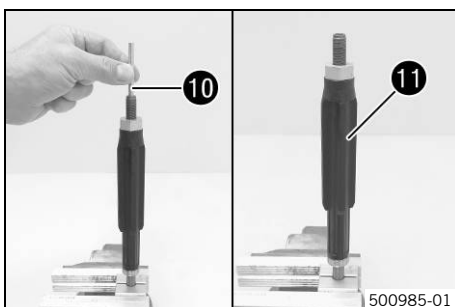


Remarque

Placer un récipient adapté pour récupérer l'huile qui s'écoule.



- Retirer la cartouche.

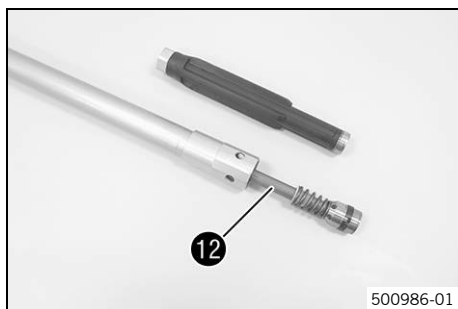


- Serrer la tige de piston avec l'outil spécial.

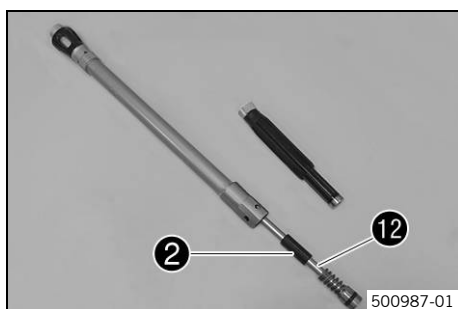
Outil spécial (T14016S) (P. 22)

- Retirer le tube de réglage ⑩.
- Retirer la bague Hydrostop ⑪ de la tige de piston.

5 Monter la fourche

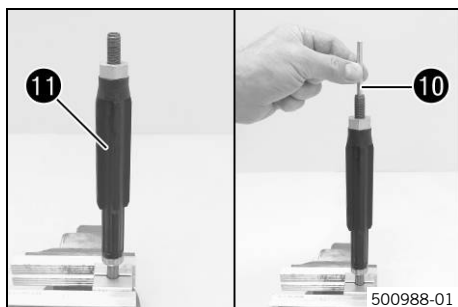


- Extraire la tige de piston 12 de la cartouche.



Assembler les bras de fourche

- Placer le logement du ressort 2 (compris dans la livraison) sur la tige de piston 12.
- Enfoncer la tige de piston 12 dans la cartouche.



- Mettre la bague Hydrostop 11 en place jusqu'en butée.



Remarque

La bague Hydrostop doit être vissée jusqu'en butée. Ne pas utiliser d'outils.

- Placer le tube de réglage 10 de l'amortissement en détente dans la cartouche.
 - ✓ Le tube de réglage dépasse d'environ 5 mm de la cartouche et peut être enfoncé en comprimant le ressort.
 - ✗ Le tube de réglage dépasse de plus de 7 mm de la cartouche et ne peut pas être enfoncé en comprimant le ressort.
- Enfoncer la cartouche dans le tube intérieur de fourche jusqu'en butée.
 - ✓ Le six pans de la cartouche s'enclenche dans le guide du tube intérieur de fourche.

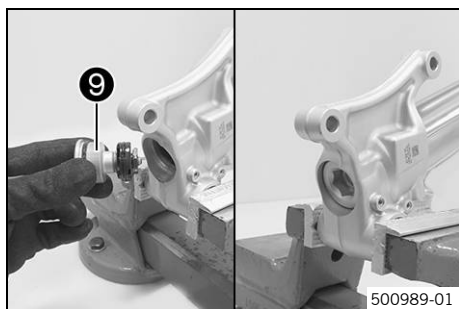


Remarque

Lors de l'assemblage, veiller à ne pas confondre les cartouches.

La cartouche avec alésages est montée à gauche.

La cartouche sans alésages est montée à droite.



- Serrer le bras de fourche avec le pied de fourche.

Utiliser des mâchoires de protection.

- Mettre en place et serrer la douille de compression 9.

Douille de compression

M29×1

35 Nm
(25,8 ft·lb_r)



- Mettre l'outil spécial 13 en place sur la tige de piston.

Outil de maintien (T14026S1) (P. 22)



Remarque

L'outil spécial doit être utilisé pour empêcher le tube de réglage de se soulever, ce qui laisserait passer l'huile dans la tige de piston.

- Bloquer la fourche à la verticale.
- Remplir la fourche d'huile de fourche.

Huile de fourche par bras de fourche

Huile de fourche
(48601166S1) (SAE 4)
 (P. 21)

640 ml
(21,64 fl. oz_{US})



Remarque

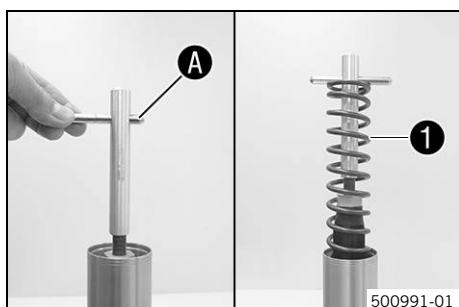
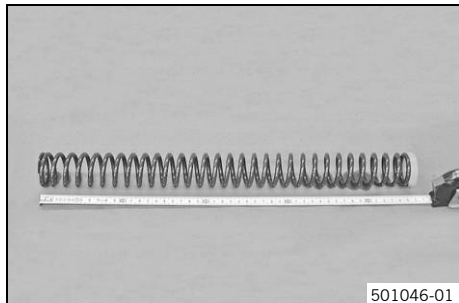
Appliquer un mouvement de va-et-vient complet à la tige de piston pour purger la cartouche.

- Contrôler la longueur du ressort.

Longueur totale du ressort avec
calle(s) de précharge

395 mm
(15,55 in)

- » Lorsque la valeur mesurée est supérieure à la valeur prescrite :
 - Réduire l'épaisseur des fourreaux de prétension.
- » Lorsque la valeur mesurée est inférieure à la valeur prescrite :
 - Augmenter l'épaisseur des fourreaux de prétension.



- Retirer la tige A de l'outil spécial.

Outil de maintien (T14026S1) (P. 22)

- Extraire la tige de piston.
- Mettre en place le ressort 1 (compris dans la livraison). Remonter la tige.

Constante du ressort

Souple

5,3 N/mm
(30,26 lb_f/in)

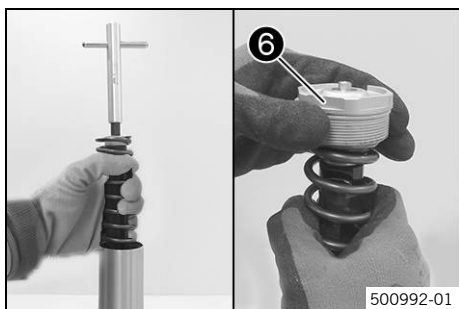
moyen (standard)

5,9 N/mm
(33,69 lb_f/in)

Dur

6,5 N/mm
(37,12 lb_f/in)

5 Monter la fourche



- Tirer le ressort vers le bas.
- Retirer l'outil spécial.

Outil de maintien (T14026S1) (P. 22)

- Mettre en place le couvercle fileté (6).

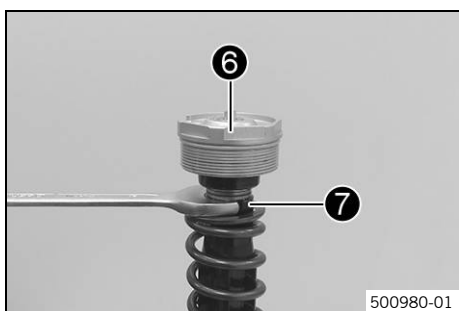


Remarque

Lors de l'assemblage, veiller à monter correctement les couvercles filetés.

Côté détente - bras de fourche droit, couvercle fileté avec identification **REB**, élément de réglage rouge.

Côté compression - bras de fourche gauche, couvercle fileté avec identification **COMP**, élément de réglage blanc.



- Tirer le ressort vers le bas.
- Emboîter la clé plate sur le six pans (7).
- Maintenir la clé plate. Serrer le couvercle fileté (6).

Couvercle fileté sur la tige de piston

M12×1	25 Nm (18,4 ft·lb _f)
-------	-------------------------------------

Clé polygonale (T14017) (P. 22)



- Pousser le tube extérieur de fourche vers le haut.
- Serrer le tube extérieur de fourche au niveau du té de fourche inférieur.

Outil spécial (T1403S) (P. 23)

- Graisser le joint torique du couvercle fileté.

Lubrifiant (T158) (P. 21)

- Mettre en place le couvercle fileté (6) et le serrer.

Couvercle fileté du tube extérieur de fourche

M51×1,5	40 Nm (29,5 ft·lb _f)
---------	-------------------------------------

Clé polygonale (T14017) (P. 22)

Travaux ultérieurs

- Monter les bras de fourche (voir manuel de réparation).
- Monter la roue avant à l'aide du lève-moto (voir manuel de réparation).
- Délester la coque arrière du véhicule.
- Ôter la moto du lève-moto (voir manuel de réparation).

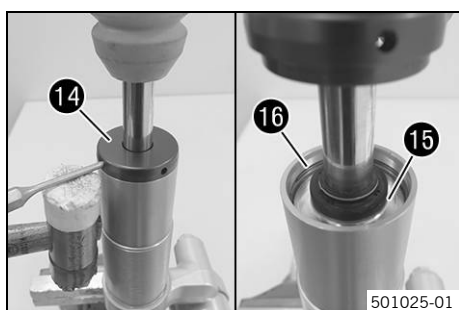
6.1 Monter l'amortisseur

Travaux préalables

- Soulever la moto à l'aide du lève-moto (voir manuel de réparation).
- Retirer la selle (voir le manuel d'utilisation).
- Enlever l'habillage latéral (voir manuel d'utilisation).
- Déposer le boîtier du filtre à air (voir manuel de réparation).
- Déposer l'habillage arrière (voir manuel de réparation).
- Déposer l'habillage latéral arrière gauche (voir manuel de réparation).
- Déposer l'habillage latéral arrière droit (voir manuel de réparation).
- Déposer l'amortisseur (voir manuel de réparation).
- Déposer le ressort (voir manuel de réparation).

Travaux principaux

Démonter l'amortisseur

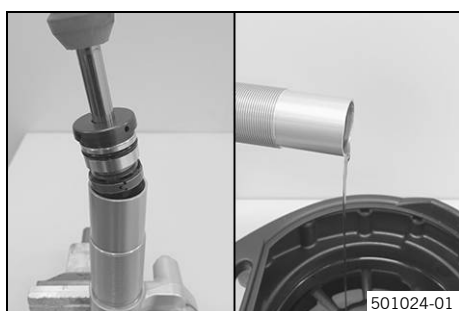


- Serrer l'amortisseur dans l'étau.

Utiliser des mâchoires de protection.

- Retirer le bouchon obturateur 14.
- Emmancher le support de joint 15.
- Retirer la rondelle-frein 16.

Veiller à ne pas érafler la surface intérieure.



- Retirer la tige de piston.
- Desserrer l'amortisseur et purger l'huile.

Démonter la tige de piston

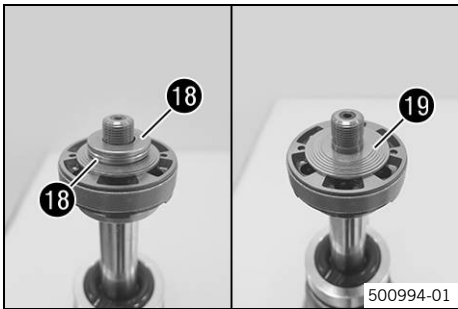
- Serrer la tige de piston au niveau du pied dans l'étau.

Utiliser des mâchoires de protection.

- Retirer l'écrou 17.



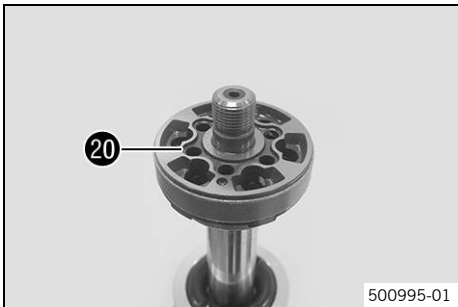
6 Monter l'amortisseur



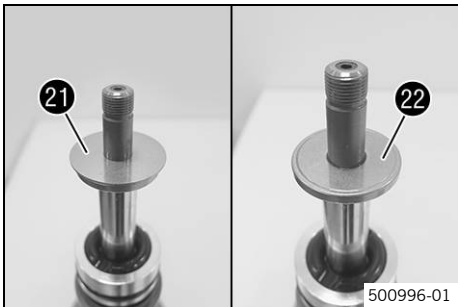
- Retirer les rondelles 18.
- Retirer le jeu de pastilles de réglage de la détente 19.



Conseil
Enfiler le jeu de pastilles de réglage de la détente sur un tournevis et les mettre de côté.



- Retirer le piston 20.

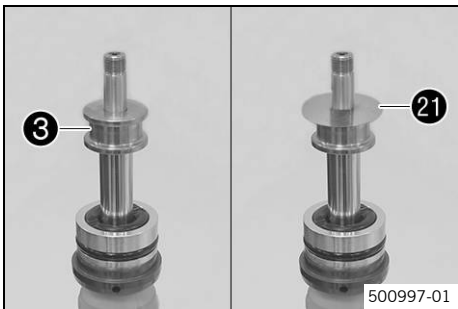


- Retirer le jeu de pastilles de réglage de la compression 21.



Conseil
Enfiler le jeu de pastilles de réglage de la compression sur un tournevis et les mettre de côté.

- Retirer la rondelle pour la détente 22.



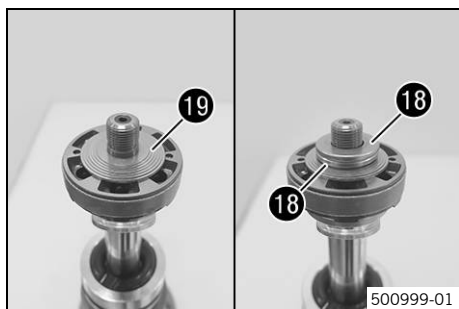
Assembler la tige de piston

- Mettre en place la rondelle pour la détente 3 (comprise dans la livraison) avec l'encoche vers le bas.
- Mettre en place le jeu de pastilles de réglage de la compression 21 avec les petites rondelles dirigées vers le bas.



- Nettoyer le piston 20.
- Mettre le piston en place.

Vue B	Piston vu de dessus
Vue C	Piston vu de dessous

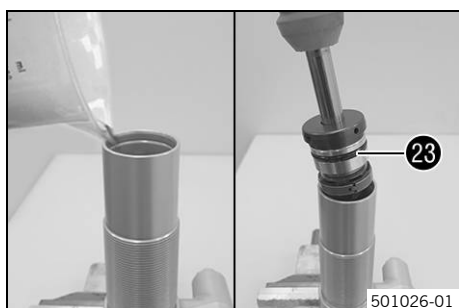


- Monter le jeu de pastilles de réglage de la détente **19** avec les plus petites rondelles vers le haut.
- Mettre les rondelles **18** en place.



- Mettre l'écrou **17** en place et le serrer.

Écrou de tige de piston	
M12×1	40 Nm (29,5 ft·lb _r)



- Serrer l'amortisseur dans l'étau.

Utiliser des mâchoires de protection.

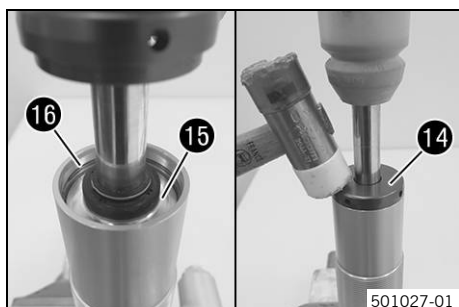
- Remplir l'amortisseur de moitié environ.

Huile d'amortisseur (50180751S1) (SAE 2,5) (P. 21)

- Graisser le joint torique **23** du support de joints.

Lubrifiant (T158) (P. 21)

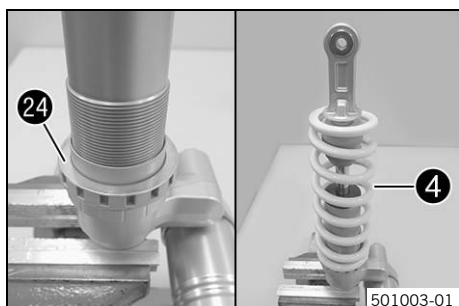
- Mettre la tige de piston en place avec précaution.



- Monter le support de joints d'origine **15** et le décaler sous la gorge de segment.
- Mettre la rondelle-frein **16** en place.

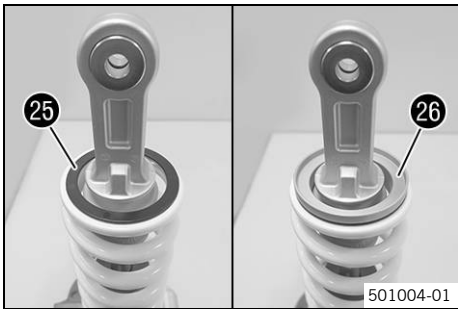
Veiller à ne pas érafler la surface intérieure.

- Extraire la tige de piston afin que le support de bague d'étanchéité soit accolé au circlip.
- Mettre en place le bouchon obturateur d'origine **14** du tube de l'amortisseur.
- Purger l'amortisseur et le remplir (voir manuel de réparation).
- Remplir l'amortisseur d'azote (voir manuel de réparation).

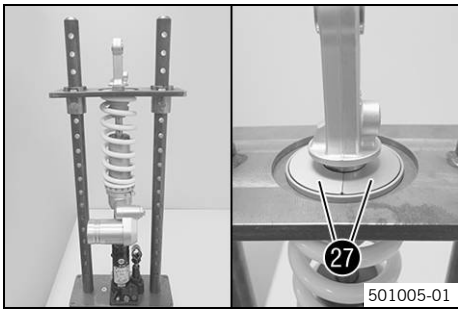


- Mettre en place la rondelle d'origine **24**.
- Mesurer la longueur totale du ressort à l'état détendu.
- Mettre en place le ressort **4** (compris dans la livraison).

6 Monter l'amortisseur



- Mettre en place la rondelle de plastique d'origine 25.
- Mettre en place la coupelle de ressort d'origine 26.



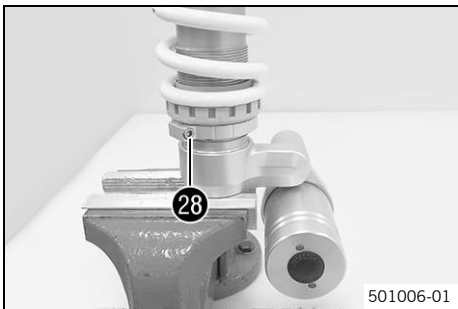
- Positionner l'amortisseur dans l'outil spécial.

Compresseur de ressort (T14050S) (P. 23)

Remarque
Utiliser la bague adéquate de l'outil spécial, avec le diamètre intérieur le plus petit.

- Comprimer le ressort.
- Mettre en place les demi-rondelles d'origine 27.
- Détendre le ressort. Extraire l'amortisseur de l'outil spécial.
- Serrer l'amortisseur dans l'étau.

Utiliser des mâchoires de protection.



- Sélectionner l'une des alternatives suivantes.
- Tendre le ressort jusqu'à la valeur prescrite en tournant la bague de réglage.

Précharge de ressort	
Confort	18 mm (0,71 in)
Mode Standard	18 mm (0,71 in)
Sport	18 mm (0,71 in)
Charge utile maximale	25 mm (0,98 in)

Clé à ergots (90129051000) (P. 22)

AVERTISSEMENT
Risque d'accident Les modifications du réglage suspension qui ne sont pas assorties les unes aux autres peuvent altérer le comportement routier et surcharger les éléments.

- Ne pas modifier les réglages au-delà de la plage préconisée.

- Après chaque modification, d'abord conduire avec précaution afin d'évaluer le comportement routier.

- Tendre le ressort en tournant la bague de réglage jusqu'à la valeur déterminée lors de la dépose.

Clé à ergots (90129051000)  (P. 22)
--

- Serrer la vis .

Vis de la bague de réglage de l'amortisseur	
M5	5 Nm (3,7 ft·lb _r)

Travaux ultérieurs

- Monter l'amortisseur (voir manuel de réparation).
- Monter l'habillage latéral arrière droit (voir manuel de réparation).
- Monter l'habillage latéral arrière gauche (voir manuel de réparation).
- Monter l'habillage arrière (voir manuel de réparation).
- Monter le boîtier du filtre à air (voir manuel de réparation).
- Mettre en place l'habillage latéral (voir manuel d'utilisation).
- Mettre en place la selle (voir le manuel d'utilisation).
- Ôter la moto du lève-moto (voir manuel de réparation).



7 Monter la béquille latérale

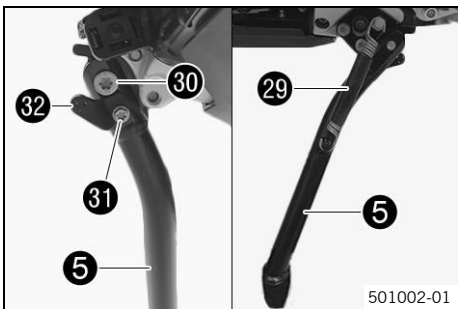
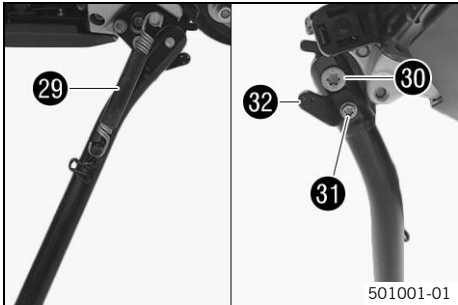
7.1 Monter la béquille latérale

Travaux préalables

- Soulever la moto à l'aide du lève-moto (voir manuel de réparation).

Travaux principaux

- Décrocher le ressort 29.
- Retirer la vis 30 et enlever la béquille latérale d'origine.
- Retirer la vis 31 et enlever le support magnétique 32.



- Mettre en place la béquille latérale 5 (comprise dans la livraison).
- Mettre la vis 30 en place et la serrer.

Vis de la béquille latérale	
M10	35 Nm (25,8 ft·lb _f) Loctite® 243

- Mettre en place le support magnétique 32 avec la vis 31 et la serrer.

Vis du support d'aimant de béquille latérale	
M6	6 Nm (4,4 ft·lb _f) Loctite® 243

- Accrocher le ressort 29.

Travaux ultérieurs

- Ôter la moto du lève-moto (voir manuel de réparation).

A Matières consommables**Huile de fourche****Données de commande**

- 48601166S1

Normes

- SAE 4 → SAE

Lubrifiant**Données de commande**

- T158

Fournisseur recommandé**Lubcon®**

- Turmogrease® PP 300

Huile d'amortisseur**Données de commande**

- 50180751S1

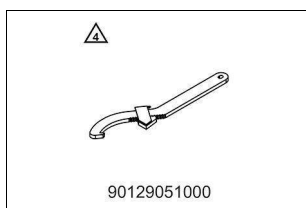
Normes

- SAE 2,5 → SAE

Loctite® 243

B Outils spéciaux

Clé à ergots



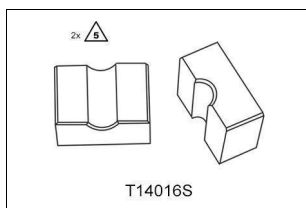
Données de commande

- 90129051000

Domaines d'utilisation

- Outil de fixation de pièces (roulement de colonne de direction)

Outil spécial



Données de commande

- T14016S

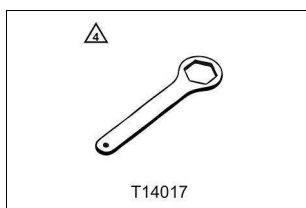
Propriétés

- Diamètre 12 mm (0,47 in)

Domaines d'utilisation

- Outil de tension des pièces (tige de piston)

Clé polygonale



Données de commande

- T14017

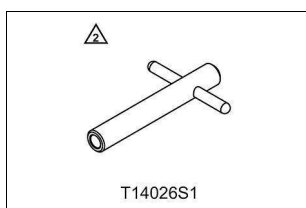
Propriétés

- Six pans 50 mm (1,97 in)

Domaines d'utilisation

- Outil de desserrage et de serrage de composants (bouchon fileté)

Outil de maintien



Données de commande

- T14026S1

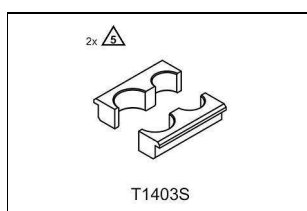
Propriétés

- M12
- Diamètre 17 mm (0,67 in)

Domaines d'utilisation

- Outil d'assemblage des bras de fourche (retrait de la tige de piston)

Outil spécial



Données de commande

- T1403S

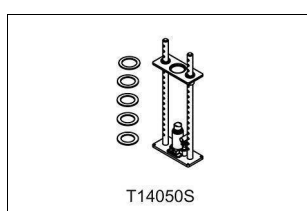
Propriétés

- Diamètre 48 mm
(1,89 in)
- Diamètre 60 mm
(2,36 in)

Domaines d'utilisation

- Outil de tension des pièces (bras de fourche, tube extérieur de fourche)

Compresseur de ressort



Données de commande

- T14050S

Domaines d'utilisation

- Outil permettant de monter et démonter les ressorts



* 3 2 1 4 1 9 0 F R *

3214190

06/07/2026

KTM AG
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen
Autriche

Manual de montaje

**LOW CHASSIS KIT
7691295544
A60612955044**

Nos alegra que se haya decidido por este producto de alta calidad. Es indispensable un montaje correcto del producto para poder garantizar un máximo de seguridad y funcionalidad. Por consiguiente, el montaje únicamente puede ser realizado por personal especializado conforme lo detallado en estas instrucciones. Si tiene alguna duda, diríjase a su socio comercial autorizado. El (cuasi) fabricante o proveedor declina toda responsabilidad por montajes o usos incorrectos de este producto.

KTM AG está representada en los países por:

- KTM Sportmotorcycle GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria
- Husqvarna Mobility GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria
- GASGAS GmbH, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, Austria

El manual de montaje refleja los últimos avances técnicos de esta serie en el momento de la impresión. No obstante, pueden existir pequeñas diferencias, debidas al perfeccionamiento continuo.

Todas las indicaciones de este manual se publican sin compromiso. En especial, KTM AG se reserva el derecho a introducir, sin previo anuncio y sin dar a conocer los motivos, cambios en los datos técnicos, los precios, los colores, las formas, el diseño, el equipamiento y el material de los vehículos, así como en las prestaciones de servicio; también se reserva el derecho a adaptar sus vehículos a las condiciones locales en determinados mercados y a finalizar la producción de un modelo determinado sin anuncio previo. KTM AG no asume responsabilidad alguna en relación con dificultades en la disponibilidad de los vehículos, con diferencias entre las imágenes o descripciones y el vehículo concreto, ni con errores u omisiones en esta publicación. Los modelos reproducidos cuentan en parte con equipos opcionales que no forman parte del suministro de serie.

© 2026 KTM AG, Mattighofen Austria

Todos los derechos reservados. Figuras: Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / KTM

Para cualquier reproducción o copia se requiere la autorización por escrito del autor.

ISO 9001

De conformidad con la normativa internacional de gestión de calidad ISO 9001, KTM utiliza procesos de aseguramiento de la calidad para garantizar la máxima calidad de sus productos.



12 100 6061

Entidad emisora:

TÜV SÜD Management Service GmbH

KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria



1.1 Convenciones

1.1.1 Iconos

- ✓ Indica un resultado deseado (p. ej. de un paso de trabajo o de una función).
- ✗ Indica un resultado no deseado (p. ej. de un paso de trabajo o de una función).
-  Todas las tareas marcadas con este símbolo requieren conocimientos especializados y comprensión técnica. Asegúrese de que estos trabajos sean realizados o supervisados por personal capacitado de un socio comercial autorizado del fabricante del vehículo, utilizando herramientas especiales en caso necesario.
-  Indica una referencia cruzada.
-  Identifica una indicación con información adicional.
-  Indica un consejo para, por ejemplo, facilitar el trabajo.
- » Indica el resultado de un paso de comprobación.
- ◀ Indica el fin de una actividad incluidos los posibles trabajos posteriores.

1.1.2 Formatos

Nombre propio	Identifica un nombre propio.
Nombre ®	Identifica un nombre protegido.
Marca ™	Identifica una marca comercial.
<u>Palabras subrayadas</u>	Remiten a los datos técnicos del vehículo o identifican terminología que se explica en el glosario.

1.1.3 Abreviaturas

Fig.	Figura
Cód.–art.	Código de artículo
o	o bien
aprox.	aproximadamente
posib.	posiblemente
event.	eventualmente
compl.	completo
según	según
máx.	máximo
mín.	mínimo
N.º	Número
s. fig.	sin figura
véase	véase
et al.	y otros
etc.	y demás
p. ej.	por ejemplo

2.1 Indicaciones de seguridad

Función de las advertencias

Las advertencias avisan de peligros al manejar el producto. Los peligros se clasifican, denominan, describen y se complementan con avisos para evitar caer en ellos.

- Si hay una advertencia delante de una lista de instrucciones, el peligro está presente durante toda la actividad.
- Si hay una advertencia inmediatamente antes de una instrucción, el peligro se da durante el siguiente paso.

Formato de las advertencias

Todas las advertencias se identifican con una palabra y un símbolo de advertencia. La combinación de palabra y símbolo de advertencia determina el grado de peligro.



PELIGRO

Designa un peligro inmediato que provocará serias lesiones o la muerte.



Advertencia

Designa un posible peligro que podría provocar serias lesiones o la muerte.



PRECAUCIÓN

Designa un posible peligro que podría provocar lesiones leves.



AVISO

Designa una situación que podría provocar daños en el producto o en el entorno del mismo.



AVISO

Designa una situación que podría provocar daños ecológicos.

2.2 Seguridad de funcionamiento



PELIGRO

Peligro de accidente Una persona que no esté en condiciones de conducir se pone en peligro a sí misma y a los demás.

- No pongas el vehículo en funcionamiento si estás bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos.
- No pongas el vehículo en funcionamiento si no te encuentras en las condiciones físicas o psíquicas necesarias.



PELIGRO

Riesgo de envenenamiento Los gases de escape son venenosos y pueden originar pérdida de conocimiento o incluso la muerte.

- Asegúrate de que haya siempre una ventilación suficiente durante el funcionamiento del motor.
- Utiliza un sistema de aspiración de gases de escape adecuado cuando arranques o dejes en marcha el motor en un espacio cerrado.



Advertencia

Peligro de quemaduras Algunas piezas del vehículo se calientan cuando el vehículo está en marcha.

- No toques ningún componente del vehículo (radiador, motor, amortiguador, equipo de frenos) hasta que no se haya enfriado.
- Antes de realizar cualquier trabajo, deja que se enfríen los componentes del vehículo.

El vehículo únicamente se debe utilizar en perfecto estado técnico, de acuerdo con el uso previsto, pensando en la seguridad y respetando el medio ambiente.

El vehículo solo puede ser utilizado por personas debidamente instruidas. Para circular por las vías públicas se necesita el permiso de conducción correspondiente.

Las anomalías que afecten a la seguridad debe repararlas inmediatamente un socio comercial autorizado. Respetar los adhesivos de aviso y advertencia dispuestos en el vehículo.

2.3 Ropa de protección



Advertencia

Peligro de lesiones La falta de ropa de protección o su uso inadecuado aumenta el riesgo de lesiones.

- Utiliza en cada desplazamiento ropa de protección adecuada, como casco, botas y guantes, así como pantalón y chaqueta con protectores.
- Utiliza siempre ropa de protección en perfecto estado y conforme con las especificaciones legales.

En aras de su seguridad, KTM AG recomienda utilizar el vehículo únicamente con ropa de protección adecuada.

2.4 Normas de trabajo

Siempre que no se indique lo contrario, el encendido debe estar desconectado (modelos con cerradura de encendido y modelos con llave con transpondedor) o el motor parado (modelos sin cerradura de encendido ni llave con transpondedor) para realizar cualquier trabajo.

Para algunos trabajos se requieren herramientas especiales. Aunque no forman parte integrante del vehículo, dichas herramientas se pueden encargar a través del número indicado entre paréntesis. Ejemplo: extractor de cojinete (15112017000)

Siempre que no se indique lo contrario, se aplican las condiciones normales para todos los trabajos y descripciones.

Temperatura ambiente	20 °C (68,0 °F)
Presión del aire ambiental	1.013 mbar (14,69 psi)
Humedad relativa del aire	60 ±5 %

Durante el ensamblaje, las piezas no reutilizables (p. ej. tornillos y tuercas autoblocantes, tornillos de expansión, juntas, anillos de hermetizado, juntas tóricas, agujas, arandelas de seguridad) deben sustituirse por piezas nuevas.

Para algunas uniones atornilladas se requiere un pegamento sellador de roscas (p. ej. **Loctite®**). Durante el uso, respetar las indicaciones específicas del fabricante.

Si una pieza nueva ya trae aplicado un pegamento sellador de roscas (p. ej., **Precote®**), no aplicar ningún otro agente fijador adicional.

Limpiar y comprobar el buen estado de las piezas que se vayan a volver a utilizar tras el desensamblaje. Cambiar las piezas dañadas o desgastadas.

Restablecer la seguridad del vehículo una vez finalizados los trabajos de reparación o de mantenimiento.

2.5 Medio ambiente

Un uso responsable de la moto ayuda a evitar problemas y conflictos. Para garantizar el futuro del motociclismo, asegúrate de utilizar la moto dentro del marco legal y respeta el medio ambiente, así como los derechos de los demás.

La eliminación del aceite usado, los agentes de servicio, los medios auxiliares y las piezas usadas debe realizarse de conformidad con la normativa y las directivas del país correspondiente.

Debido a que las motocicletas no están sujetas a la directiva europea sobre la eliminación de vehículos usados, no hay ninguna reglamentación legal que regule la eliminación de la motocicleta usada. Cualquier socio comercial autorizado prestará ayuda sin problemas.

2.6 Manual de montaje

Es imprescindible leer completa y atentamente este manual de montaje antes de conducir por primera vez el vehículo. El manual de montaje contiene mucha información y consejos que te facilitarán la conducción, la manipulación y el mantenimiento. Solo así podrás saber cómo adaptar el vehículo a tu estatura y preferencias, y cómo protegerte para no sufrir lesiones.

Guarda el manual de montaje en un lugar de fácil acceso para poder consultarlo siempre que sea necesario.

Para obtener más información sobre el vehículo o aclarar cualquier duda que pueda surgir al leer el manual, póngase en contacto con un socio comercial autorizado.

El manual de montaje es un componente importante del accesorio y tiene que entregarse siempre al nuevo propietario en caso de venta del mismo.

2.7 Definición del uso conforme a lo previsto

A fin de garantizar la seguridad y un funcionamiento óptimo, es imprescindible acudir a un socio comercial autorizado que use herramientas especiales para obtener el mejor asesoramiento técnico e instalar correctamente los accesorios técnicos. Los artículos con identificaciones (CE, ECE, etc.) disponen de documentos de homologación. Dado el caso, el cliente debe comprobar con las autoridades de homologación nacionales si estos documentos de homologación garantizan la homologación completa del vehículo correspondiente con los accesorios técnicos montados en el país de uso correspondiente. Si tiene preguntas, diríjase a su socio comercial autorizado.



Aviso

Identificaciones en la UE: CE (homologación de tipo CE), ECE (homologación de tipo ECE), ABE (permiso de circulación alemán), CE-V (homologación de tipo CE para vehículos a motor), FIM (ruido conforme a FIM), CCCUO_EU (no autorizado para circular en vías públicas) y HOMNN (homologación no necesaria)

Identificaciones en los EE. UU.: 50-State (legislación en los 50 Estados), USFS (Servicio Forestal de los Estados Unidos), FIM (ruido conforme a FIM), AMA (ruido conforme a AMA para aficionados), DOT (Ministerio de Transportes) y CCCUO (no autorizado para circular en vías públicas)

2.8 Uso indebido

El vehículo solo se puede utilizar para el fin previsto.

El uso inadecuado puede suponer un peligro para personas, materiales y medio ambiente.

Cualquier uso del vehículo que no responda al uso adecuado ni a la definición del uso previsto supone un uso indebido.

El uso indebido también incluye la utilización de medios de explotación y auxiliares que no cumplan las especificaciones exigidas para la aplicación en cuestión.

3 Avisos importantes

3.1 Agentes de servicio, medios auxiliares

Los agentes de servicio y los medios auxiliares se han de utilizar conforme al manual de instrucciones y la especificación técnica.

3.2 Recambios, accesorios

En aras de la seguridad, utilice únicamente recambios y accesorios homologados o recomendados por KTM AG y encargue su instalación a un socio contractual autorizado. KTM AG no asume responsabilidad alguna por los daños resultantes de la utilización de otros productos.

Algunos recambios y accesorios se incluyen entre paréntesis en las descripciones pertinentes. Su socio comercial autorizado estará encantado de asesorarle.

En la página web de KTM encontrará las **KTM PowerParts** más actuales para su vehículo.

Página web internacional de KTM: <https://www.ktm.com>

En la página web de Husqvarna Mobility encontrarás los **accesorios actuales de Husqvarna Mobility** para tu vehículo.

Página web internacional de Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

En la página web de GASGAS encontrarás los **accesorios actuales de GASGAS** para tu vehículo.

Página web internacional de GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

3.3 Imágenes

Algunas de las figuras de este documento incluyen equipamientos especiales.

A fin de mejorar la representación visual y facilitar la comprensión de las imágenes, es posible que algunas piezas estén desmontadas o no se incluyan en las imágenes. No siempre es absolutamente necesario desmontar piezas para realizar las tareas descritas. Las indicaciones en forma de texto tienen prioridad.

3.4 Servicio de atención al cliente

Si tienes alguna pregunta sobre tu vehículo, así como sobre KTM, Husqvarna Mobility o GASGAS, tu socio comercial autorizado estará encantado de ayudarte.

La lista de socios comerciales autorizados está disponible en la página web de KTM.

Página web internacional de KTM: <https://www.ktm.com>

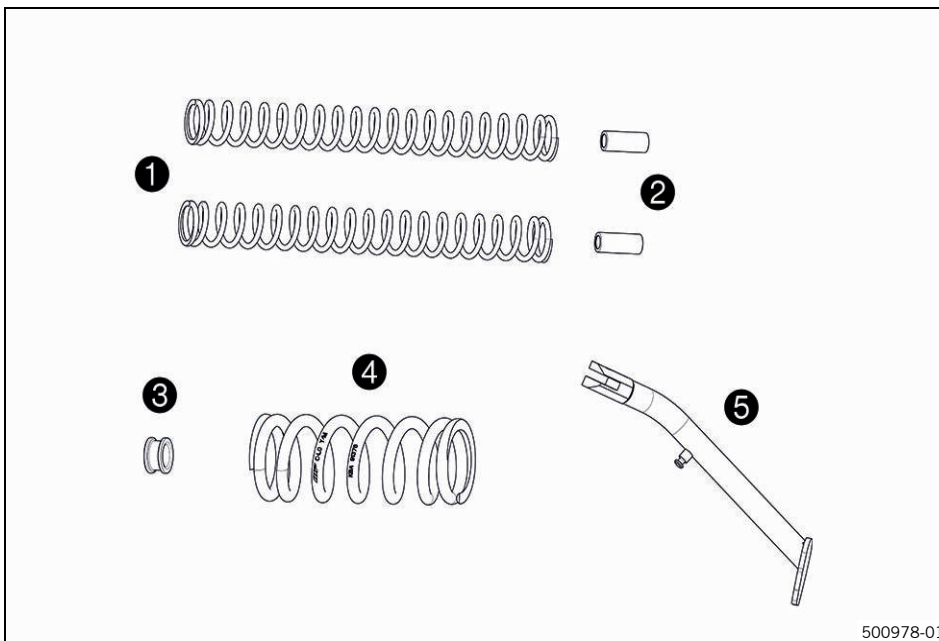
La lista de socios comerciales autorizados está disponible en la página web de Husqvarna Mobility.

Página web internacional de Husqvarna Mobility: <https://www.husqvarna-motorcycles.com>

La lista de socios comerciales autorizados está disponible en la página web de GASGAS.

Página web internacional de GASGAS: <https://www.gasgas.com/>

4.1 Volumen de suministro



- ❶ Muelle principal de la horquilla
Cantidad 2 pzas.
- ❷ Soporte del muelle
Cantidad 2 pzas.
- ❸ Arandela del nivel de extensión
Cantidad 1 pza.
- ❹ Muelle principal del amortiguador
Cantidad 1 pza.
- ❺ Caballete lateral
Cantidad 1 pza.

5 Montaje de la horquilla.

5.1 Montaje de la horquilla.

Trabajo previo

- Levantar la motocicleta con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
- Cargar la parte trasera del vehículo.
 - ✓ La rueda delantera no está en contacto con el suelo.
- Desmontar la rueda delantera con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
- Desmontar las botellas de la horquilla (véase el manual de reparación).

Trabajo principal

Desmontar las botellas de la horquilla

La secuencia de trabajo es idéntica en ambas botellas de la horquilla.



- Sujetar la botella de la horquilla en la zona de la tija inferior de la horquilla.

Bloque de sujeción (T1403S)  (pág. 23)

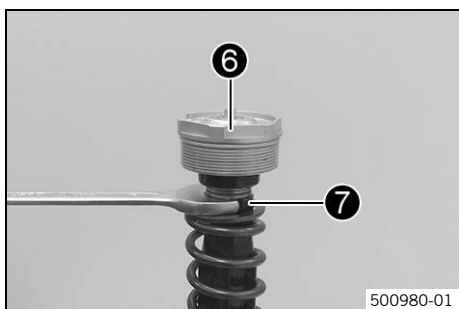
- Aflojar el tapón roscado (6).

Llave poligonal (T14017)  (pág. 22)



Aviso

Todavía no se puede extraer el tapón roscado.

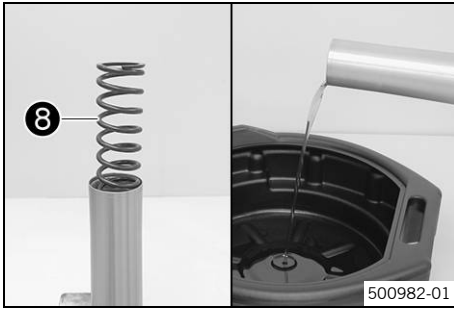


- Soltar la botella de la horquilla y empujar la horquilla hacia abajo.
- Empujar el muelle hacia abajo y colocar la llave española en la pieza hexagonal (7).
- Sujetar el hexágono y soltar el tapón roscado (6) sin quitarlo todavía.

Llave poligonal (T14017)  (pág. 22)

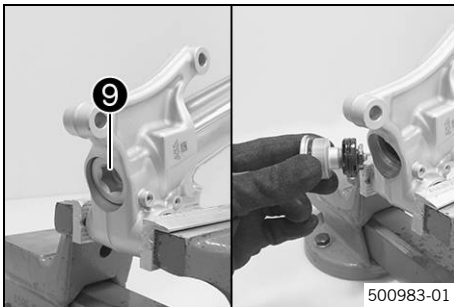


- Tirar del muelle hacia abajo. Retirar la llave española.
- Retirar el tapón roscado.



- Retirar el muelle ⑧.
- Vaciar el aceite para la horquilla.

i Aviso
Extraer y volver a introducir el vástago del émbolo unas cuantas veces para vaciar el cartucho.

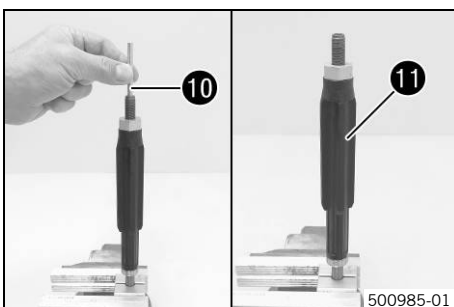


- Sujetar la botella de la horquilla con el puño de la horquilla.
Utilizar mordazas de protección.
- Soltar el asiento del nivel de compresión ⑨ y retirarlo.

i Aviso
Colocar un recipiente debajo, ya que la mayoría de veces sale algo más de aceite.

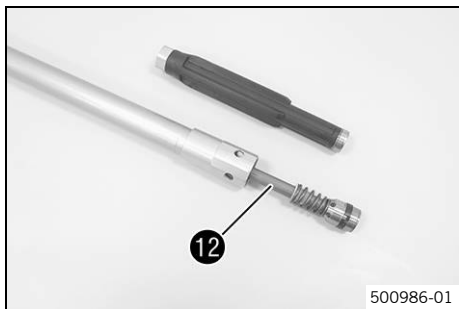


- Retirar el cartucho.

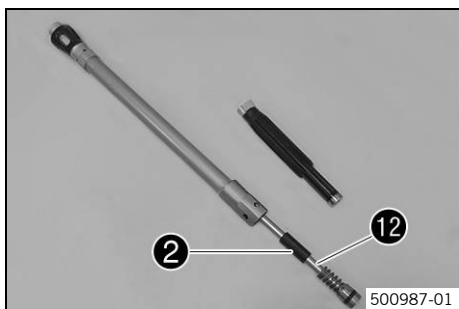


- Sujetar el vástago del émbolo con la herramienta especial.
Bloque de sujeción (T14016S) (pág. 22)
- Retirar el tubo de ajuste ⑩.
- Extraer el tope hidráulico ⑪ del vástago del émbolo.

5 Montaje de la horquilla.

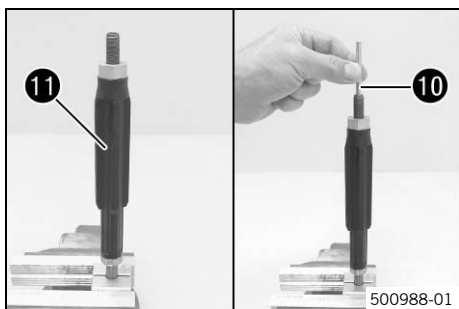


- Extraer el vástago del émbolo 12 del cartucho.



Ensamblar las botellas de la horquilla

- Insertar el soporte del muelle 2 (volumen de suministro) en el vástago del émbolo 12.
- Introducir el vástago del émbolo 12 en el cartucho.



- Montar el tope hidráulico 11 hasta el tope.



Aviso

El tope hidráulico debe estar bien enroscado contra el tope. No utilizar herramientas.

- Montar el tubo de ajuste 10 de la amortiguación de la extensión en el cartucho.
 - ✓ El tubo de ajuste sobresale aproximadamente 5 mm del cartucho y se puede presionar hacia dentro contra la fuerza del muelle.
 - ✗ El tubo de ajuste sobresale más de 7 mm del cartucho y no se puede presionar hacia dentro contra la fuerza del muelle.
- Introducir el cartucho en el tubo interior de la horquilla hasta el tope.
 - ✓ El hexágono del cartucho engrana en la guía del tubo interior de la horquilla.

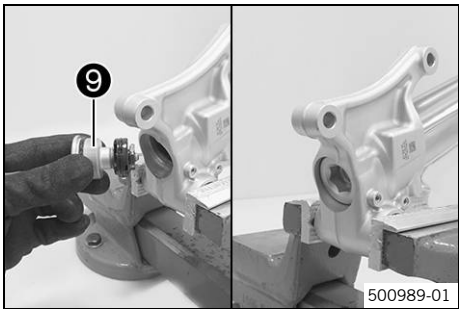


Aviso

Durante el ensamblaje, prestar atención a no confundir entre sí los cartuchos.

El cartucho con los orificios se monta a la izquierda.

El cartucho sin orificios se monta a la derecha.



- Sujetar la botella de la horquilla con el puño de la horquilla.

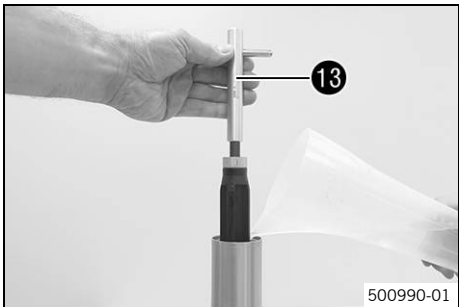
Utilizar mordazas de protección.

- Montar y apretar el asiento del nivel de compresión 9.

Asiento del nivel de compresión

M29×1

35 Nm
(25,8 ft·lb_r)



- Montar la herramienta especial 13 en el vástago del émbolo.

Herramienta de retención (T14026S1) (pág. 22)

i **Aviso**

Utilizar la herramienta especial para que no se levante el tubo de ajuste y, de esta forma, no pueda penetrar aceite en el vástago del émbolo.

- Sujetar la horquilla en posición vertical.
- Añadir aceite para la horquilla.

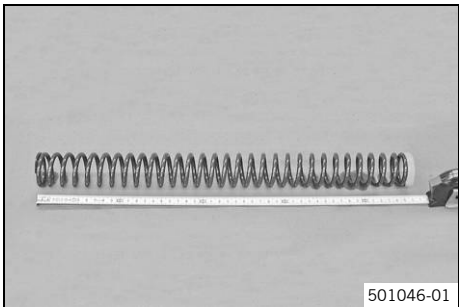
Aceite para la horquilla por cada botella de la horquilla

Aceite para la horquilla
(48601166S1) (SAE 4)
 (pág. 21)

640 ml
(21,64 fl. oz_{US})

i **Aviso**

Extraer completamente y volver a introducir el vástago del émbolo unas cuantas veces para purgar el cartucho.

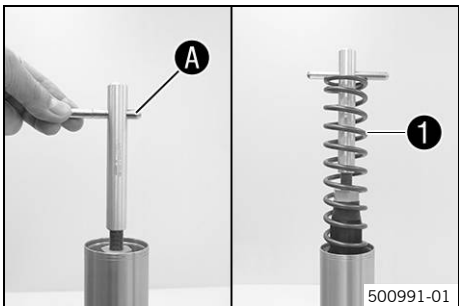


- Controlar la longitud del muelle.

Longitud del muelle con arande-
la(s) de precarga

395 mm
(15,55 in)

- » Si el valor medido es superior al valor especificado:
 - Reducir el grosor de los casquillos de pretensado.
- » Si el valor medido es inferior al valor especificado:
 - Aumentar el grosor de los casquillos de pretensado.



- Extraer el pasador A de la herramienta especial.

Herramienta de retención (T14026S1) (pág. 22)

- Extraer el vástago del émbolo.
- Montar el muelle 1 (volumen de suministro). Volver a montar el pasador.

Dureza del muelle

Blanda

5,3 N/mm
(30,26 lb_f/in)

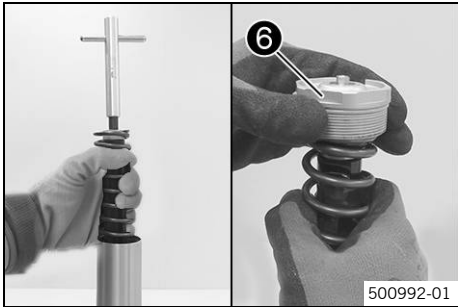
Media (estándar)

5,9 N/mm
(33,69 lb_f/in)

Dura

6,5 N/mm
(37,12 lb_f/in)

5 Montaje de la horquilla.



- Tirar del muelle hacia abajo.
- Retirar la herramienta especial.

Herramienta de retención (T14026S1) (pág. 22)

- Montar el tapón roscado 6.

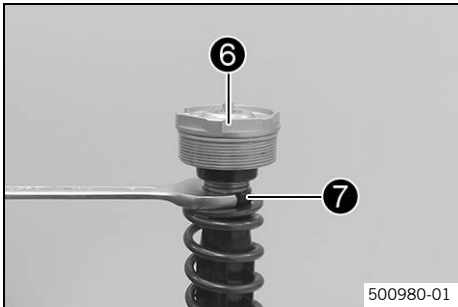


Aviso

Durante el ensamblaje, prestar atención a que se monten correctamente los tapones roscados.

Lado del nivel de extensión: botella de la horquilla derecha, tapón roscado con marca **REB**, elemento de ajuste rojo.

Lado del nivel de compresión: botella de la horquilla izquierda, tapón roscado con marca **COMP**, elemento de ajuste blanco.



- Tirar del muelle hacia abajo.
- Colocar la llave española en el hexágono 7.
- Sujetar la llave española. Apretar el tapón roscado 6.

Tapón de rosca del vástago del émbolo	
M12×1	25 Nm (18,4 ft·lb _f)

Llave poligonal (T14017) (pág. 22)



- Desplazar el tubo exterior de la horquilla hacia arriba.
- Sujetar el tubo exterior de la horquilla en la zona de la tija inferior de la horquilla.

Bloque de sujeción (T1403S) (pág. 23)

- Lubricar la junta tórica del tapón roscado.

Lubricante (T158) (pág. 21)

- Montar y apretar el tapón de rosca 6.

Tapón de rosca en el tubo exterior de la horquilla	
M51×1,5	40 Nm (29,5 ft·lb _f)

Llave poligonal (T14017) (pág. 22)

Trabajo posterior

- Montar las botellas de la horquilla (véase el manual de reparación).
- Montar la rueda delantera con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
- Descargar la sección trasera del vehículo.
- Quitar la motocicleta del caballete de montaje (véase el manual de reparación).

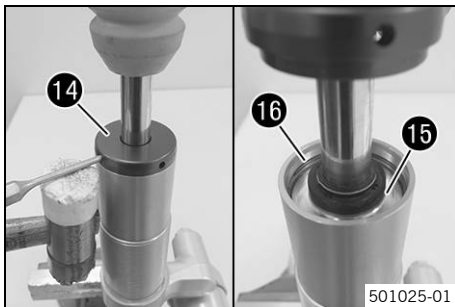
6.1 Montaje del amortiguador.

Trabajo previo

- Levantar la motocicleta con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
- Desmontar el asiento (véase el manual de instrucciones).
- Desmontar el carenado lateral (véase el manual de instrucciones).
- Desmontar la caja de filtro de aire (véase el manual de reparación).
- Desmontar el carenado trasero (véase el manual de reparación).
- Desmontar el carenado lateral trasero izquierdo (véase el manual de reparación).
- Desmontar el carenado lateral trasero derecho (véase el manual de reparación).
- Desmontar el amortiguador (véase el manual de reparación).
- Desmontar el muelle (véase el manual de reparación).

Trabajo principal

Desarmar el amortiguador

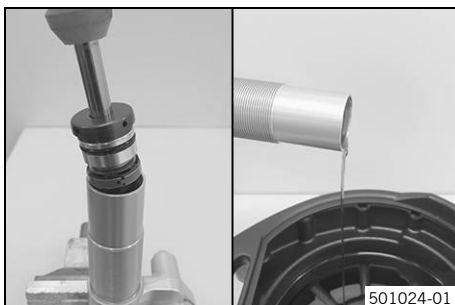


- Sujetar el amortiguador en el tornillo de banco.

Utilizar mordazas de protección.

- Retirar la tapa de cierre 14.
- Oprimir el soporte del anillo de hermetizado 15 hacia el interior.
- Retirar la arandela de retención 16.

No rayar la superficie interior.



- Retirar el vástago del émbolo.
- Soltar el amortiguador y vaciar el aceite.

Desmontar el vástago del émbolo

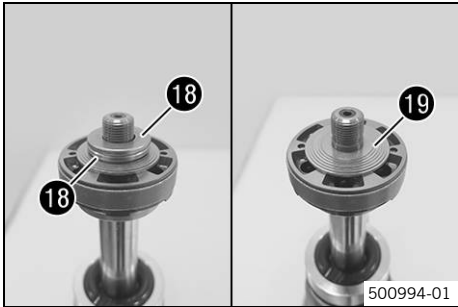


- Sujetar el vástago del émbolo del pie en un tornillo de banco.

Utilizar mordazas de protección.

- Retirar la tuerca 17.

6 Montaje del amortiguador.

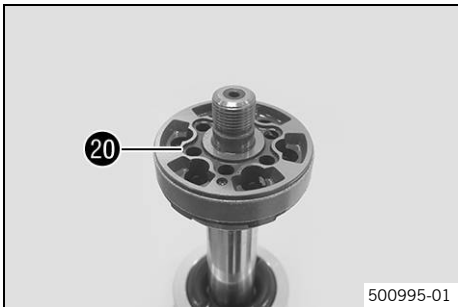


- Retirar las arandelas 18.
- Retirar el grupo de compensación del nivel de extensión 19.

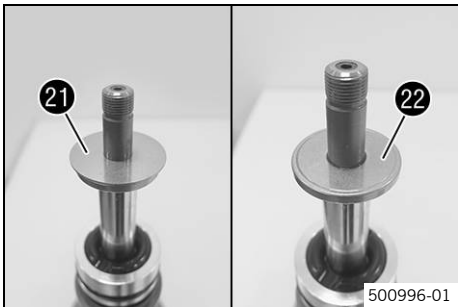


Consejo

Colocar el grupo de compensación del nivel de extensión en un destornillador y guardarlo junto.



- Retirar el pistón 20.



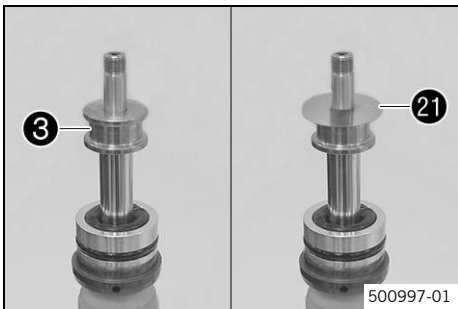
- Quitar el grupo de compensación del nivel de compresión 21.



Consejo

Colocar el grupo de compensación del nivel de compresión en un destornillador y guardarlo junto.

- Retirar la arandela del nivel de extensión 22.



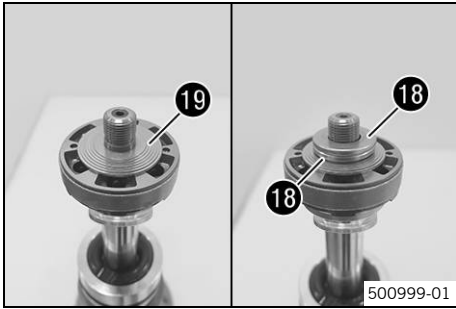
Ensamblar el vástago del émbolo

- Montar la arandela del nivel de extensión 3 (volumen de suministro) con la escotadura hacia abajo.
- Montar el grupo de compensación del nivel de compresión 21 con las arandelas más pequeñas hacia abajo.

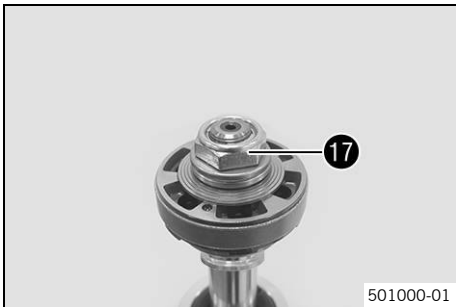


- Limpiar el pistón 20.
- Montar el pistón.

Vista B	Pistón desde arriba
Vista C	Pistón desde abajo

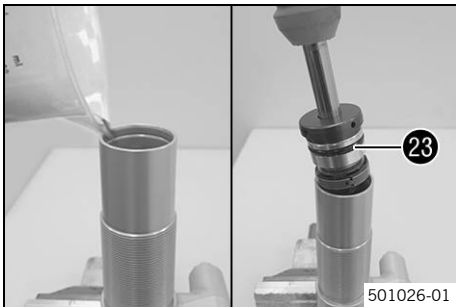


- Montar el grupo de compensación del nivel de extensión **19** con las arandelas pequeñas hacia arriba.
- Montar las arandelas **18**.



- Montar la tuerca **17** y apretarla.

Tuerca del vástago del émbolo	
M12×1	40 Nm (29,5 ft·lb _r)



- Sujetar el amortiguador en el tornillo de banco.

Utilizar mordazas de protección.

- Llenar el amortiguador aproximadamente hasta la mitad.

Aceite del amortiguador (50180751S1) (SAE 2,5)
 (pág. 21)

- Lubricar la junta tórica **23** del soporte del anillo de hermetizado.

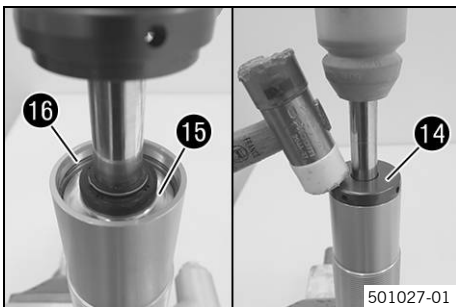
Lubricante (T158) (pág. 21)

- Montar el vástago del émbolo con cuidado.

- Montar el soporte original del anillo de hermetizado **15** y deslizarlo bajo la ranura del anillo.

- Colocar la arandela de retención **16**.

No rayar la superficie interior.



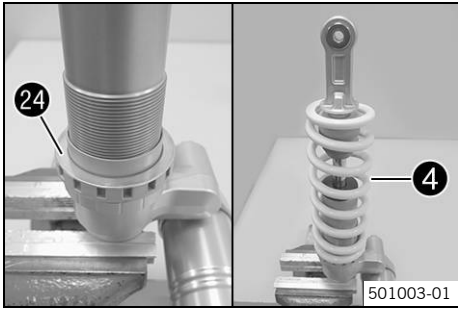
- Extraer el vástago del émbolo para que la fijación del anillo de hermetizado quede apoyado en la arandela de retención.

- Montar la tapa de cierre original **14** del tubo del amortiguador.

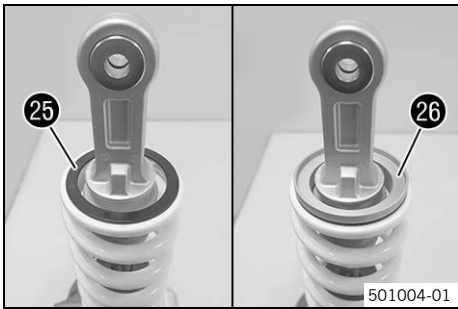
- Purgar y llenar el amortiguador (véase el manual de reparación).

- Llenar el amortiguador con nitrógeno (véase el manual de reparación).

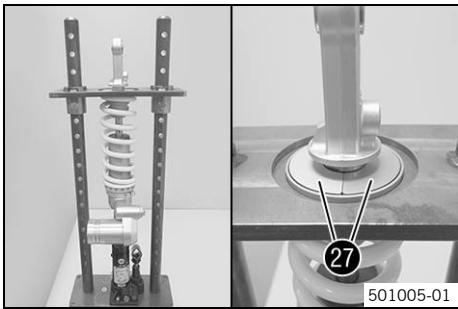
6 Montaje del amortiguador.



- Montar la arandela original 24.
- Medir la longitud total del muelle cuando esté destensado.
- Posicionar el muelle 4 (volumen de suministro).



- Montar la arandela de plástico original 25.
- Montar el platillo del muelle original 26.



- Colocar el amortiguador en la herramienta especial.

Tensor de muelles (T14050S)  (pág. 23)

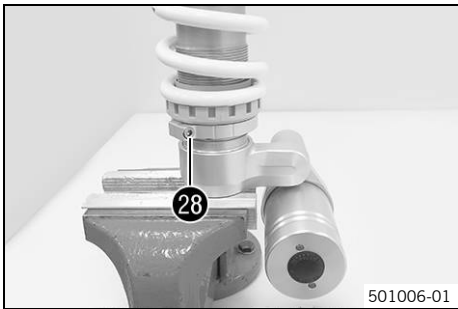


Aviso

Utilizar el anillo adecuado de la herramienta especial con el menor diámetro interior posible.

- Comprimir el muelle.
- Montar las semiarandelas originales 27.
- Destensar el muelle. Extraer el amortiguador de la herramienta especial.
- Sujetar el amortiguador en el tornillo de banco.

Utilizar mordazas de protección.



- Elegir una de las siguientes alternativas.
- Tensar el muelle girando el anillo de ajuste hasta ajustar la cota prescrita.

Precarga del muelle	
Confort	18 mm (0,71 in)
Standard	18 mm (0,71 in)
Sport	18 mm (0,71 in)

Carga útil máxima	25 mm (0,98 in)
-------------------	--------------------

Llave de gancho (90129051000)  (pág. 22)



Advertencia

Peligro de accidente Los cambios en el reglaje de la suspensión no coordinados entre sí pueden empeorar el comportamiento durante la conducción y sobrecargar algunos componentes.

- Realiza ajustes únicamente dentro de los márgenes recomendados.
- Tras haber realizado los ajustes, circula primero a poca velocidad para comprobar el comportamiento del vehículo.

- Tensar el muelle a la cota calculada al realizar el desmontaje girando el anillo de ajuste.

Llave de gancho (90129051000)  (pág. 22)

- Apretar el tornillo .

Tornillo del anillo de ajuste del amortiguador	
M5	5 Nm (3,7 ft·lb _r)

Trabajo posterior

- Montar el amortiguador (véase el manual de reparación).
- Montar el carenado lateral trasero derecho (véase el manual de reparación).
- Montar el carenado lateral trasero izquierdo (véase el manual de reparación).
- Montar el carenado trasero (véase el manual de reparación).
- Montar la caja de filtro de aire (véase el manual de reparación).
- Montar el carenado lateral (véase el manual de instrucciones).
- Montar el asiento (véase el manual de instrucciones).
- Quitar la motocicleta del caballete de montaje (véase el manual de reparación).



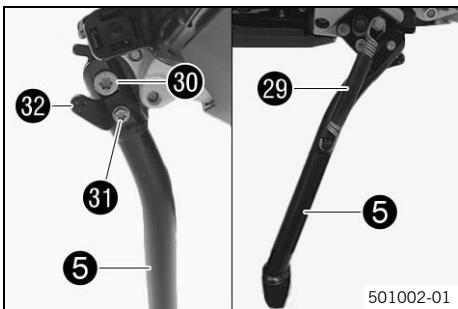
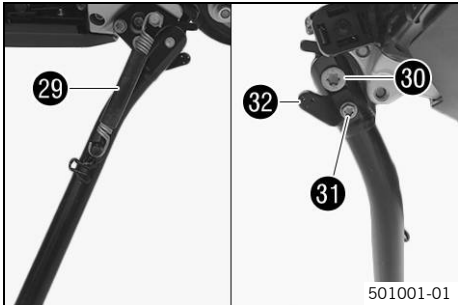
7.1 Montaje del caballete lateral

Trabajo previo

- Levantar la motocicleta con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).

Trabajo principal

- Desenganchar el muelle 29.
- Quitar el tornillo 30 y retirar el caballete lateral original.
- Quitar el tornillo 31 y retirar el soporte magnético 32.



- Posicionar el caballete lateral 5 (volumen de suministro).
- Montar y apretar el tornillo 30.

Tornillo del caballete lateral	
M10	35 Nm (25,8 ft·lb _r) Loctite® 243

- Montar el soporte magnético 32 con el tornillo 31 y apretarlo.

Tornillo del soporte magnético del caballete lateral	
M6	6 Nm (4,4 ft·lb _r) Loctite® 243

- Enganchar el muelle 29.

Trabajo posterior

- Quitar la motocicleta del caballete de montaje (véase el manual de reparación).

A Medios de explotación**Aceite para la horquilla****Datos del pedido**

- 48601166S1

Normas

- SAE 4 → SAE

Lubricante**Datos del pedido**

- T158

Proveedor recomendado**Lubcon®**

- Turmogrease® PP 300

Aceite del amortiguador**Datos del pedido**

- 50180751S1

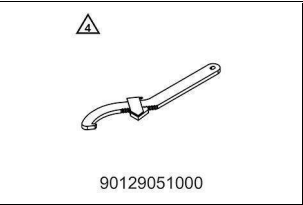
Normas

- SAE 2,5 → SAE

Loctite® 243

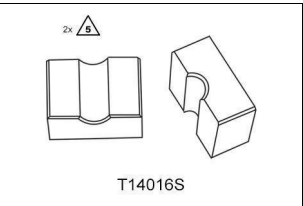
B Herramientas especiales

Llave de gancho



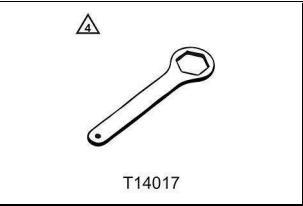
Datos del pedido
• 90129051000
Áreas de empleo
• Herramienta para fijar componentes (cojinete de dirección)

Bloque de sujeción



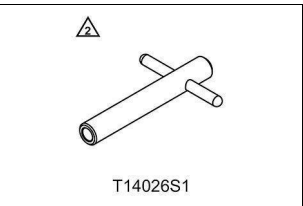
Datos del pedido
• T14016S
Características
• Diámetro 12 mm (0,47 in)
Áreas de empleo
• Herramienta para tensar componentes (vástago)

Llave poligonal



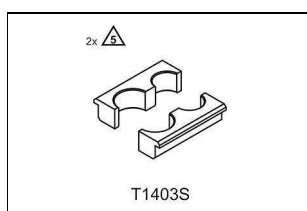
Datos del pedido
• T14017
Características
• Hexágono 50 mm (1,97 in)
Áreas de empleo
• Herramienta para soltar y apretar componentes (tapón de rosca)

Herramienta de retención



Datos del pedido
• T14026S1
Características
• M12
• Diámetro 17 mm (0,67 in)
Áreas de empleo
• Herramienta para montar botellas de la horquilla (extracción del vástago del émbolo)

Bloque de sujeción



Datos del pedido

- T1403S

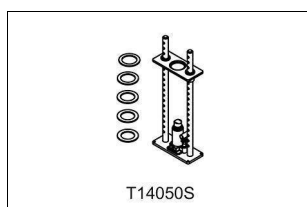
Características

- | | |
|------------|--------------------|
| • Diámetro | 48 mm
(1,89 in) |
| • Diámetro | 60 mm
(2,36 in) |

Áreas de empleo

- Herramienta para tensar componentes (botellas de la horquilla, tubo exterior de la horquilla)

Tensor de muelles



Datos del pedido

- T14050S

Áreas de empleo

- Herramienta para montar y desmontar muelles



* 3 2 1 4 1 9 0 E S *

3214190

06/07/2026

KTM AG
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen
Austria